0. 34. Jahrgang. Mittwoch, den 3. März 1920. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für inlegb. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer des Papierknappheit einzuschränken.

...it der Luxuseinfuhr!

Von D. Reinhard Mumm, ...der Deutschen Nationalversammlung.

...ufregendsten unserer Tage gehören die ... großstädtischer Feinkosthandlungen. ...n, als hätte es keinen Krieg gegeben ...ir im Ueberfluß, nicht nur deutsche ... wie Gänse, Gänsebrüste, sondern viel ...ländische Käse, Schokolade, Wein ...e. Unser deutsches Volk wird über... mit Apfelsinen und Brüsseler Trauben, ...ür vier Milliarden Mark Zigaretten ...land eingeführt.

...s leben wir wahnsinnig. ...uxus liefert ins Unermeßliche. Für ...sche Gulden zahlen wir 2496 Mark; ...dauern wir uns nicht, entbehrlichen ...rt aus dem Ausland zu kaufen; kein ..., daß die Pariser und englische Gar... eine gewisse Schicht schon wieder zur ...ndigkeit gehört.

...radezu unbegreiflich, daß wir nicht ...ntschließen, unsere Grenzen gegen ...nfuhr zu sperren.

...n der Grenze kann wirksam Ab... ...ssen werden. Denn wenn wir z. B. ...genußhändlern verbieten wollten, aus... ...chokoladen zu verkaufen und sie auf ... von Süßigkeiten, die im Inland her... ...beschränken wollten, so würden stie... ...er und würde der Schleichhandel die ...rnehmen und der ehrliche Handel ...t.

...der Grenze kann Hilfe geschaffen wer... ...wir auf wirksame Beeinflussung des ...bietes angesichts des Übelwollens ...inde verzichten, so muß eben an der ...schen dem besetzten und unbesetzten ...irksame Überwachung eintreten. Denn ...sich für unser Volk um Leben und ...chon stehen wir vor der Frage, ob wir ...e Monate vor der Ernte von Mais ..., schon nähern wir uns der Grenze, ...d der Valuta auch die nötigsten Ein... ...land zur Unmöglichkeit macht, wäh... ...m Auslande leicht gemacht wird, uns ...lle abzukaufen, was es von uns haben ..., Wertpapiere, Häuser und Land. In ...r muß eben rücksichtslos durchgegriffen ...e Menge Whisky, die Nordamerika im ...de nicht mehr verwerten kann, darf ...em Deutschen Reich kommen; die Ein...usgüter, von denen die Feinkostband... ...en, muß ein schleuniges Ende haben. ...eit sich um Leben und Sterben von ...nseres Volkes.

Anschluß an Deutschland.

Wien, 2. März. (Drahtb.) In der ...chlußsitzung des christlich-sozialen Par...lamentarie Landeshauptmann-Stellvertreter ...(Salzburg), Salzburg erstrebe ...Anschluß an Deutschland. Wir wollen als selbständiger Gliedstaat in das große Deutsche Reich eintreten. Landesrat Steidle-Innsbruck versicherte, Tirol wünsche den Anschluß an das gesamte Deutschland, nicht etwa an Bayern, da es seine Selbständigkeit behalten wolle, was bei Bayern nicht der Fall wäre. Unterstaatssekretär Miklas erklärte bezügl. der Koalition, die christlich-soziale Partei müsse im Interesse des deutschen Volkes die Mitverantwortung übernehmen. Die Wiener Bevölkerung sei 1½ Jahr lang den schwersten politischen Gefahren ausgesetzt worden, habe aber bolschewistische Gelüste verabscheut.

Heimkehr.

WTB. Berlin, 2. März. (Drahtb.) Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß der vierte Heimkehrertransport aus Japan mit zirka 950 Mann heute in Wilhelmshaven eintrifft.

Westpreußen bei der interalliierten Kommission.

BB. Marienburg, 2. März. (Drahtb.) Als Vertreter der deutschen Bevölkerung im westpreußischen Abstimmungsgebiet wurden gestern die in den Arbeitsgemeinschaften vereinigten Führer der deutschen politischen Parteien aus den vier Kreisen Marienburg, Stuhm, Rosenberg und Marienwerder von der interalliierten Kommission in Marienwerder empfangen. Der Sprecher der Deutschen bediente sich dabei der deutschen Sprache. Er bat, in dieser Zusammenkunft ein Zeichen des Vertrauens erblicken zu dürfen. Die Deutschen empfinden es als ihr heiliges und durch den Friedensvertrag verbürgtes Recht, alle Kräfte dafür einzusetzen, daß die Abstimmung im deutschen Sinne ausfalle. Sonst würden sich die Deutschen in dem dann unvermeidlich einsetzenden Kampfe stets unerlaubter Mittel bedienen. Sie erwarten von der Kommission eine unparteiische Haltung. Der Präsident der interalliierten Kommission antwortete in französischer Sprache. Er dankte für das Vertrauen, das ihm die Deutschen entgegenbrächten und versprach, die deutsche Propaganda in keiner Weise zu stören, soweit sie sich in gesetzlichen Formen halte. Es würde sein Bestreben sein, nach dem großen Tage der Abstimmung unter den Augen der ganzen Welt gewissenhaft und gerecht zu urteilen.

Deutsch-feindliche Kundgebungen in Brünn.

WTB. Wien, 2. März. (Drahtb.) Die Blätter melden aus Brünn: Gestern nachmittag verhinderte eine nach Tausenden zählende Volksmenge unter Mißhandlung eines deutschen Schauspielers die Abhaltung einer Wohltätigkeitsveranstaltung Deutscher im Stadttheater. Nachher setzen die Tschechen die deutschfeindlichen Kundgebungen vor dem Deutschen Hause fort und mißhandelten mehrere Deutsche.

Der Oberste Rat und Rumänien.

WTB. Haag, 2. März. „Nieuwe Courant" meldet drahtlos aus London: Lloyd George teilte im Unterhause mit, der Oberste Rat habe mit dem rumänischen Premierminister über die Zukunft Beßarabiens verhandelt. Die russische Sowjetregierung habe versucht, mit der rumänischen Regierung zwecks Regelung der beßarabischen Frage und der Einleitung von Friedensverhandlungen Verbindungen aufzunehmen. Die englische Regierung habe Rumänien gegenüber dieselbe Haltung eingenommen, wie gegenüber Polen und den Ostseestaaten.

Polnische Anleihe in Amerika.

WTB. Washington, 3. März. (Drahtb.) Die polnische Gesandtschaft teilt mit, daß die Verhandlungen über die Ausgabe einer Anleihe von 50 Millionen Dollar abgeschlossen worden sind.

Ein erspartes Milliardengeschenk.

Man schreibt uns:

Das Reichswirtschaftsamt führt jetzt einen Kampf, den die Oeffentlichkeit mit recht großem Interesse verfolgen sollte, weil es die Interessen von Industrie und Handel, von Handwerk und Gewerbe, von reich und arm, von jedem einzelnen sind, die das Ministerium dabei verficht. Es ist ein Kampf gegen die weitere Verteuerung der Kohle. Bei den Bemühungen um die Steigerung der Kohlenproduktion war es die Front der Bergarbeiter, mit der gekämpft werden mußte. Bei den Bemühungen gegen die weitere Verteuerung der Kohle ist es die Front der Bergwerksunternehmer, gegen die der Kampf geht. Es handelt sich um folgendes: Zur Verbesserung und Steigerung der Kohlenförderung sind beträchtliche Erneuerungen, Ersatz- und Neuanlagen nötig. Dadurch erwachsen beträchtliche Kapitalsbedürfnisse. Diese Bedürfnisse waren auch in der Industrie vorhanden, als diese daran gehen mußte, ihre Maschinen wieder auf die Friedenswirtschaft umzustellen, was während des Krieges nicht erneuert werden konnte, zu erneuern oder gar für neue Industriebedürfnisse Neuanlagen zu schaffen. Das dazu erforderliche Kapital hat sich die Industrie auf dem öffentlichen Kapitalmarkt beschaffen müssen — durch Aufnahme neuer Kredite, durch Ausgabe neuer Aktien usw. Die neuen Kapitalien wurden investiert, die entstehenden Zinskosten wurden und werden dann den Produktionskosten zugeteilt. Die Bergwerksunternehmer beabsichtigten indessen, einen anderen und für sie bequemeren Weg zu gehen. Sie wollten aus sehr durchsichtigen Interessen nicht auf den Kapitalmarkt gehen. Sie wollten vielmehr sofort eine Erhöhung der Kohlenpreise vornehmen und aus dieser Erhöhung das notwendige Kapital für die Erneuerungs-, Ersatz- und Neuanlagen gewinnen. Durch die Verbesserung und Erweiterung der Neuanlagen, deren Kosten auf diese Weise die Allgemeinheit der Verbraucher, also das ganze deutsche Volk, getragen hätte, wäre naturgemäß eine gewaltige Wertsteigerung der Bergwerke selbst eingetreten. Das wäre hinausgelaufen auf eine neue Bereicherung der Zechenbesitzer. Das deutsche Volk hätte durch die von ihm bezahlten höheren Kohlenpreise das für die Verbesserungs-Anlagen notwendige Kapital von sich aus in die Bergwerke investiert — die Resultate davon wären aber sozusagen den Zechenbesitzern geschenkt worden.

Das Reichswirtschaftsministerium hat deshalb den Plan der Zechenbesitzer in dieser Form abgelehnt. Es hat gesagt: Wenn die Allgemeinheit durch höhere Kohlenpreise bei euch Kapital investiert, dann muß sie an diesem Kapital auch beteiligt bleiben. Wie jeder Geldgeber, der durch Hingabe von Kapital die Verbesserung und Erweiterung eines Unternehmens ermöglicht, dann als Aktionär oder Gesellschafter der Höhe seiner Beteiligung entsprechend ein Mitbestimmungs- und Kontrollrecht sowie gegebenenfalls ein Recht auf Rückzahlung des Kapitals erwirkt. Praktisch hätte sich also eine Beteiligung des Reiches (als des Vertreters aller Kohlenverbraucher) und ein Kontrollrecht des Reiches an den Bergwerken ergeben. Das haben die Bergwerksbesitzer abgelehnt. Man wird sagen müssen, daß der Standpunkt des Reichswirtschaftsministeriums durchaus logisch und sozial gedacht war. Die mangelhaft orientierte Oeffentlichkeit ist von dem Egoismus der Zechenbesitzer, denen — wenn ihr Plan durchgegangen wäre — das deutsche Volk Milliardengeschenke gemacht hätte, dahin zu beeinflussen versucht worden, daß sie das Schlagwort „Sozialisierung von hinten herum" in die Debatte geworfen haben. Um eine Sozialisierung handelte es sich keineswegs, sondern nur um die berechtigte Sicherstellung der Interessen, die das Volk durch seine Beteiligung an den Kosten der Neuanlagen erworben hätte.

Der energische Widerstand, den das Reichswirtschaftsministerium durch seinen Unterstaatssekretär Professor Dr. Hirsch gegen das Verlangen der Zechenbesitzer, sich vom deutschen Volke Kapital schenken zu lassen, geleistet hat, hat inzwischen seine Früchte getragen. Die Zechenbesitzer denken nicht daran, der Allgemeinheit ein Mitrecht und Kontrollrecht über ihre Geschäfte zu gewähren, sie wollen nun auf die Verteuerung der Kohle zu Neuanlagezwecken verzichten und sich das Kapital auf dem Kapitalmarkt beschaffen. Was also erst unmöglich war (weil die Zechenbesitzer ein billiges Geschäft machen wollten), ist auf einmal möglich. Das bedeutet, daß zunächst eine Erhöhung der Kohlenpreise noch nicht eintreten wird, sondern erst, wenn das Kapital beschafft ist, wobei dann die Erhöhung genau daraufhin kontrolliert werden kann, ob sie mit den für das Kapital zu erlegenden Zinsen übereinstimmt! In der letzten Sitzung des Reichskohlenrats haben die Zechenbesitzer also die Forderung auf Zahlung der Neuanlagen durch die Allgemeinheit fallen lassen; sie beschränken sich nur noch darauf, zu betonen, daß nun die Kosten für die Ersatzanlagen auf dem Wege der Abschreibung und über die Gewinn- und Verlustrechnungen zu decken seien. Sie fordern auch dafür eine laufende Erhöhung der Kohlenpreise. Unterstaatssekretär Dr. Hirsch hat auch dem nicht zugestimmt, sondern erst die Beibringung neuer Unterlagen gefordert. Seine energische Haltung ist im Interesse der Allgemeinheit äußerst verdienstlich und verdient den Beifall und die Rückenstärkung seitens der Oeffentlichkeit.

„Kameraden".

(Nachdruck verboten.)

...r Roman einer Aerztin.
Von Eva Schröter-Holst.
(Fortsetzung.)

...ete die Briefe, sie waren von Spitz und ...nn ging sie hinaus, um den gewohnten ...durch den Garten zu machen, so froh ...ar ihr heute zu Mute, obgleich sie ...er Tag würde vergehen, wie all die ...hatte ja heute Dienst. Darüber waren ...e restlich ganz unglücklich gewesen — ...hon ein Programm gemacht, wie sie ihr ...feiern wollten an diesem Festtage, und ...nen diese Freude nehmen, als sie ihnen ...t brachte, sie hätte an dem Sonntag ...en es an einem anderen Tage nach", ...zu trösten, sagte sich aber selbst, daß ...timmung fehlen würde. Aber es war ...zu ändern — gewiß, sie hätte Waldau ...en, ob sie nicht mit ihrem freien Sonn... ...können, er hätte es sicher erlaubt — ...ie nicht — Pflicht ging eben vor. Als ...s zurücktrat, kam die Oberschwester auf ...einem Doktor, gestatten Sie mir, Ihnen ...n Glückwünsche auszusprechen."

...ke Ihnen", sagte Lore, und drückte ihr ...Hand.

...soeben ein großes Paket und Blumen, ...ins Zimmer stellen", berichtete sie ihr

...da muß ich erst noch hineinschauen, ehe ...en gehe."

...Rosen, gelblichrote — und das Paket ...ach der Form zu urteilen, ein Bild. ...am Boden und knüpfte die Fäden auf. ... es war die Anatomie von Rembrandt, ... einzig schön — wer ist denn der ...e suchte zwischen den Hüllen, nichts — ...pochte sie auf dem Tisch einen Brief — ...Rüngers Handschrift.

...neues Teufelchen! Zum heutigen Tage ...lichsten Glückwünsche. Möge das neue ...Ihren Weg mit so viel Rosen bestreuen, ...herte durch unsere Grüße tun. Das ...Bild nehmen Sie bitte als Andenken ...drei Getreuen" entgegen.

...herzlichsten Grüßen bleibe ich Ihr ...ergebener Hecht."

Ein Glückwunsch Ernas lag bei.

Lore war aufs tiefste gerührt. Lange saß sie und schaute auf die tadellose Wiedergabe des herrlichen Bildes und mußte zurückdenken an Heidelberg, wo ein Abbild des Werkes im Arbeitszimmer des Onkels hing. Nach seinem Tode hatte sie dieses Gemälde der Universitätsfrauenklinik für den Hörsaal als Andenken vermacht.

„Nun aber an die Arbeit", sagte sie zu sich, „die Säuglinge feiern nicht mit dir Geburtstag" — — —

Waldau kam langsam die sonnige Straße herauf — auch er hatte länger geruht — es war Sonntagsstimmung in ihm und noch etwas, was ihn so froh machte. Er hatte Lore im Traum gesehen, zwischen lauter Rosen, und ihre großen schönen Augen hatten ihn angeschaut — nicht kalt — nicht gleichgültig —

Er hatte ein Lächeln auf den Lippen und kam in diese angenehmen Gedanken versunken zur Gartenpforte. Von der anderen Seite kam zur selben Zeit ein Bote auf einem gelben Rade angefahren, sprang am Hause ab, stellte das Rad gegen den Laternenpfahl und begann in der kleinen roten Tasche zu suchen.

Waldau war stehen geblieben; als der Bote mit mehreren Telegrammen zur Pforte trat, fragte er: „Für wen sind die Depeschen?" Der junge Mensch ließ die Papiere durch die Finger gleiten. „Hersfeld, Dr. Hersfeld, nochmal, nochmal, nochmal Hersfeld."

„Ich werde sie mit hineinnehmen", sagte Günter.

Der Beamte reichte ihm die Telegramme, legte die Hand an die Mütze, schwang sich auf sein Rad und sauste davon.

Günter trat in den Vorgarten. Fünf Depeschen, was bedeutete das? Er ahnte: Geburtstag.

Er legte sie auf das Tischchen in der Halle und ging in sein Zimmer. Als er von dort nach einiger Zeit wieder hinaustrat, hörte er Gertruds Stimme.

„Wo ist Fräulein Doktor? Hier ist ein Wertpaket aus Heidelberg — sie muß unterschreiben."

„Fräulein Doktor ist im zweiten Stock", antwortete eine andere Stimme.

Als Lore zur üblichen Zeit in sein Zimmer trat, grüßte er wie stets, wollte in herzlich-freundlicher Form seinen Glückwunsch aussprechen, aber die Kehle war ihm wie zugeschnürt. Lore war so unbefangen liebenswürdig, wie immer, und schien nicht darauf zu warten, von ihrem Chef zu ihrem Ehrentage besonders ausgezeichnet zu werden.

Er ärgerte sich über sich selbst und war während der Visiten zerstreut.

Als er in sein Zimmer zurücktrat, sah er etwas Helles auf dem Fußboden liegen. Er bückte sich gastig danach. Ein Wertpostpaketabschnitt, Absender Burschenschaft Sigambria, Heidelberg. — —

Lore blieb erstaunt stehen, als sie die Tür zu ihrem Zimmer öffnete und den Tisch, an dem sie sonst ihre Mahlzeiten einzunehmen pflegte, ganz mit Blumen bedeckt sah. Rosen, Vergißmeinnicht, Nelken, wo kam diese Pracht her?

Sie hörte in ihrem Schlafzimmer Gertrud hantieren und trat herein. „Gertrud, können Sie mir nicht verraten, von wem diese herrlichen Blumen sind?"

„Von den Patientinnen, und den Schwestern und — — von uns", setzte sie noch verlegen und stockend hinzu.

Da reichte Lore ihr die Hand und dankte ihr in warmen Worten, trat in das Wohnzimmer zurück und öffnete das kleine Wertpaket. Es enthielt in lederner Hülle einen Ring in den Farben der Sigambria — rot ein Rubin — silber ein Brillant — blau ein Saphir.

Lore Hersfeld stand still und sah auf das Zeichen der Freundschaft an ihrem Finger — und zwei Tränen tropften aus ihren Augen — dann entfaltete sie das Begleitschreiben. „Die Burschenschaft Sigambria und der Alt-Herrenbund bringen ihrem Teufelchen die herzlichsten Glückwünsche dar."

Es war Fechners Schrift. — (Forts. folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Gesellschaft der Musikfreunde am Rhein.

Verdeihen war für das sechste Konzert, das im Kasino zu Elberfeld stattfand, daß Karin Tapos, Mary Grafenick und Prof. Meaczek Kompositionen von Rolers, Ravel, Debussy und Schulhoff spielen sollten. Aber, die böse, böse Grippe! Niemand der angekündigten Künstler konnte infolge Grippeerkrankung kommen. Die gerade in Barmen anwesende Sängerin Rosi Hahn-Frankfurt am Main (sie hatte am Samstag im Konkordia-Konzert „Frühlingsfeier" die Altpartie gesungen) wurde neben Dr. Georgi-Köln und Frau Ellen Saatweber-Schlieper zu dem Konzert gewonnen. Es mußte in aller Eile ein ganz neues Programm aufgestellt werden. Der Klavierkünstler Dr. W. Georgi spielte einleitend sieben Variationen über ein Thema aus der Oper „Herzog Philipps Brautfahrt" von August Reuß. Sie führen den Sammelnamen: „Landsommertage". Es sind in harmonische Hüllen gekleidete Gedanken, die von musikalischem Empfinden zeugen und in gutem Sinne feine, geistvolle Salonmusik bedeuten. Dem Andenken eines gefallenen Freundes widmete Josef Haas romantisch-verträumte Elegien, die er „Alle, unnennbare Tage" betitelt; Nr. 2, 3, 4 kamen in ihrer interessanten Harmonisierung zum Vortrag. Das Spiel ist sorgsam, korrekt, wir vermißten etwas mehr persönliche Anteilnahme und hätten gern mehr gesangreichen, klingenden, schwingenden Ton gehört. Die Sängerin brachte drei Lieder von Liszt — „Wieder muß ich dir begegnen", „Mignons Lied", „O komm im Traum" — und Chamissos „Frauen Liebe und Leben" in Robert Schumanns Vertonung. Diese „Perlenschnur von musikalischen Kostbarkeiten" fand durch den schlicht-schönen, innigen Vortrag mit Recht viel Beifall. Schumann hat — das sei besonders hervorgehoben — dem Klavier hierbei durch selbständige melodische Satzweise eine hervorragende Stelle angewiesen, und es ist das große Verdienst der Begleiterin, Frau Ellen Saatweber-Schlieper, diesem Umstand durch eine vorzügliche, anpassende Ausführung der Begleitung voll Recht und getragen zu haben.

—a.—

Das letzte Gedicht Dehmels

wird von seinem Freunde Karl Ludwig Schleich in der nächsten Nummer von Stefan Großmanns Wochenschrift „Das Tagebuch" veröffentlicht. Es ist eine Hymne an die Frauenseele und heißt:

Standbild.

Du meines Lebens einzige Herrlichkeit,
über alle Träume herrlich,
geliebte Seele!
Meine Erleuchterin,
die jeden unserer Tage zum Geburtstag,
jede Nacht zur Weihnacht mir verklärte:
sieh! wenn nun die Stunde kommen wird,
unaufhaltsam wie vom fernen Meer die Sturmflut
immer näher,
schaurigste Stunde für die Liebenden,
wo sich die letzte Klarheit auftut,
wo alles Traum wird, was wir lebten,
o ewiger Traum —
sieh, dann aber wirst du stehn,
wie seit je ich dich gesehn,
groß überm Meer, die Brandung dir zu Füßen,
Lavaklippen sind dein Kleid;
das Haupt gestaltet aus der höchsten Kuppe,
umschleiert wolkenhaft vom schimmernden
Flügelgeflecht
schutzsuchender Singvogelscharen.
So leuchtet dein Antlitz, Seele, ruhig in die
Sturmflut,
sonnig, und ob dem Scheitel kreist das Adlerpaar
unseres freien Himmels.

Drohung der französischen Eisenbahner.

WTB. **Paris**, 2. März. (Drahtb.) Die Delegation der Pariser Eisenbahnergewerkschaft kündigt in einer Mitteilung an die Presse an, den Kampf unverzüglich wieder aufzunehmen, falls die Regierung die Freilassung der verhafteten Genossen verweigern sollte.

•

WTB. **Paris**, 2. März. (Drahtb.) Ueber die Grundlage der Einigung zwischen dem Direktor der Eisenbahn und den Ausständigen wird berichtet: Das Gewerkschaftsrecht muß geachtet werden. Lohnlisten und Statuten der Eisenbahner müssen auch auf den großen Linien angewandt werden. Die Regierung soll sich gleichfalls der Lohnskalen bedienen und über die Einsetzung einer gemeinsamen Kommission zur Beratung der künftigen Verwaltungsform wird mit der Regierung verhandelt. Die Arbeitgeber und Arbeitnehmer unterwerfen sich dem Schiedsspruch des Ministerpräsidenten, der dahin geht, daß alle Disziplinarstrafen aufgehoben und die Streiktage nicht bezahlt werden.

ITA. **Paris**, 3. März. (Drahtb.) Ministerpräsident **Millerand** hat den Vertretern der Pariser Presse seine Befriedigung über die Beilegung des Eisenbahner-Ausstandes ausgesprochen und hinzu gefügt, daß noch im Laufe dieser Woche der Kammer ein Gesetzentwurf zugehen werde, durch den das obligatorische Schiedsgerichtsverfahren durchgeführt werden soll. Die Blätter nehmen an, daß morgen oder übermorgen der Verkehr auf allen Eisenbahnlinien wieder voll aufgenommen werden könne.

Ausstand der französischen Grubenarbeiter.

WTB. **Bethune**, 2. März. (Drahtb.) Der gestern von den Grubenarbeitern von Marles erklärte Streik ist heute fast vollständig durchgeführt. Die Zahl der Streikenden beträgt 12 700.

Notstandsgesetz für Bergleute.

WTB. **Paris**, 2. März. (Drahtb.) Der Senat hat das von der Kammer schon gutgeheißene Notstandsgesetz für die Bergleute angenommen. Der Absatz über einen Abstrich von 25 Prozent von den Gehältern, gegen den der Grubenarbeiterverband protestiert hatte, wurde gestrichen.

Deutsches Reich.

Das ungeteilte Schleswig-Holstein.

WTB. **Rendsburg**, 2. März. (Drahtb.) 200 schleswig-holsteinische Vertreter des Provinziallandtages, der Landesversammlung, der Nationalversammlung, des Handels und Gewerbes, der Landwirtschaft, der Arbeiterschaft, Vertreter der Geistlichkeit, der Universität Kiel, die Vorstände aller politischen Parteien des Schleswig-Holstein-Bundes und des öffentlichen Lebens in Schleswig-Holstein beschlossen in Rendsburg einstimmig folgendes: Die in Rendsburg am 1. März versammelten Schleswig-Holsteiner verlangen von der Staatsregierung, daß sie an Schleswig-Holstein unverzüglich einen Erlaß richtet, der die Sicherstellung der alten Freiheit des Landes in der Verwaltung und Kultur und den Ausbau einer möglichst weitgehenden Selbstverwaltung unter Zustimmung des Landes nach den demokratischen Grundsätzen gewährleistet. Sie beauftragen den Bürgermeister von Rendsburg, den Abgeordneten Hoverson-Apenrade und den Abgeordneten Michelsen-Flensburg, diesen Antrag der Staatsregierung sofort zu unterbreiten und auf dessen Annahme hinzuwirken. Diese Forderung sei das unerschütterliche gemeinsame Ziel des einzig unlöslich verbundenen schleswig-holsteinischen Landes. (Vgl. den Bericht in unserer heutigen Morgennummer. Red.)

Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben.

WTB. **Berlin**, 2. März. (Drahtb.) Dem Kabinett ist heute seitens des Reichsministeriums des Innern der Entwurf eines Gesetzes für die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben zugestellt worden. Es ist dies das achte größere Gesetz, das im Laufe einer Woche im Reichsministerium fertiggestellt worden ist. (!)

Die Abfindung der Hohenzollern.

GA. **Berlin**, 3. März. (Eig. Drahtb.) Nach Erklärungen des Reichskanzlers Bauer in der gestrigen Sitzung der Mehrheitssozialisten wird der Gesetzentwurf über die finanzielle Abfindung der Hohenzollern noch vor Ostern der Nationalversammlung zugehen. Der Kanzler teilte mit, daß er die unverzügliche Vorbereitung eines solchen Gesetzentwurfes durch das Reichsjustizamt veranlassen werde, sofern das Reichskabinett zustimmt.

BB. **Berlin**, 3. März. (Drahtb.) Zur gestrigen Abfindungsdebatte schreibt der „Vorwärts“: An und für sich gibt es für das deutsche Volk gegenwärtig wichtigere Dinge als diese Vermögensauseinandersetzung. Immerhin sollte dadurch den einzelnen Parteien Gelegenheit gegeben werden, zu zeigen, wie sie sich im 15. Monat zu der Tatsache des Regimewechsels stellen.

In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird ausgeführt, daß das Vorgehen der Sozialdemokratie einen starken treibenden Beweggrund im Besinnen auf die Vergangenheit der Partei gehabt, und daß ihre Zustimmung zu einem weitgehenden Ausgleich außerhalb der Grenzen liege, die die frühere Politik der Partei zogen. Es kommt hinzu, daß eine Abkehr von der vorrevolutionären Stellung in der monarchistischen Frage leicht den linksstehenden Parteien eine Handhabe zu stärkerem propagandistischen Vorgehen gegen die Sozialdemokratie in die Hand gespielt hätte. Mit dieser Erkenntnis dürfte die außerordentliche Schärfe des Kampfes in Zusammenhang stehen, durch die sich die Ausführungen des Abgeordneten Graef kennzeichnen. Daß die beiden Parteien der rechtsstehenden Opposition Schärfe mit Schärfe vergalten, war natürlich. Im übrigen gab die Sitzung das seltene Bild, daß alle drei Mehrheitsparteien für sich getrennt marschierten.

Die demokratische „Morgenpost“ bezeichnet es als eine sonderbare Auffassung des Verhältnisses der Parteien zur Regierung in einem parlamentarisch regierten Staate, daß gestern der sozialdemokratische Redner die Annahme desselben Vorgleiches als mit der Würde und Ehre seiner Partei unverträglich ablehnte, für den ein sozialdemokratischer Minister mit seiner Unterschrift die volle Verantwortung übernommen und das gesamte Material dem Kabinett vorgelegt hatte.

Scharf äußert sich die „Kreuzztg.“: Der Pöbel muß seine Brocken zugeworfen bekommen, um dessen Unzufriedenheit mußte der Mehrheitssozialist buhlen, und das gelang ihm glänzend. Der deutschnationale Redner hat mit Recht darauf hingewiesen, daß, wenn die Linke auch dem ehemaligen Kaiser das Recht beugen wolle, die unterdrückten Rechte des deutschen Bürgers in der Verfassung festgelegt seien.

Fachgewerkschaft der bayerischen Beamten des staatlichen Bildungswesens.

FZ. **Frankfurt a. M.**, 3. März. (Drahtb.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus München: Hier fand am Sonntag im Auditorium Maximum der Universität die Gründung der Fachgewerkschaft der Beamten des staatlichen Bildungswesens in Bayern statt. Zu dieser Gewerkschaft vereinigten sich alle Angestellten und Beamten des staatlichen Bildungswesens in Bayern, um ihre ideellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen zu vertreten. Der Hochschullehrerverband ist, wie in der Versammlung mitgeteilt wurde, in die neue Gewerkschaft eingetreten.

Jubelfeier der Berliner Kaufmannschaft.

WTB. **Berlin**, 2. März. Die Korporation der Berliner Kaufmannschaft beging heute mittag in der Börse, mit der sie seit deren Begründung aufs engste verbunden ist, ihr hundertjähriges Bestehen durch einen Festakt im Produktenbörsensaal, der mit Girlanden, Lorbeerbäumen und Blumen reichgeschmückt war. Rund ¾ Million ist bis jetzt das Ergebnis der Festspende. Außerdem hat die Korporation ihrerseits aus Anlaß der Jubelfeier 50 000 Mark zu einer Stiftung für ihre Beamten verwandt.

Aus dem besetzten Gebiet.

Deutsche „Würde“!

Trier, 2. März. Vor einigen Tagen hielt hier Professor Bourget aus Paris einen Vortrag in deutscher Sprache über „Französische Kultur am Rhein“. Zu diesem Abend hatte der hiesige französische Wirtschaftsoffizier Einladungen rundgeschickt mit der Aufforderung, auf einer beigefügten Karte zu antworten, ob der Adressat an dem Vortrag teilnehmen werde oder nicht. Wie man hört, hat kaum einer der Eingeladenen die Aufforderung unbeantwortet gelassen. Selbst Leute von treudeutscher Gesinnung haben sich „entschuldigt“. Noch trauriger ist es aber, daß der Vortragssaal bis auf den letzten Platz gefüllt war, und daß, wie ein Lokalbericht sagt, dem „liebenswürdigen Redner reicher Beifall gezollt wurde“. Selbst zahlreiche Beamte in hervorragenden Stellungen hatten nicht gewagt, abzusagen. Dies in der Stadt Trier, die jahrelang Nacht für Nacht von französischen Fliegern heimgesucht wurde.

Beamten-Ausstand.

GA. **Basel**, 2. März. (Eig. Drahtb.) In Altkirch und Gebweiler streiken seit Montag die Beamten in der Verwaltung für den Wiederaufbau in den zerstörten Gebieten. Es handelt sich um Beamte altelsässischer Abstimmung, deren Gehälter und Löhne um die Hälfte geringer sind als diejenigen der französischen Beamten. Die Arbeit des Wiederaufbaues leidet infolge dieser Streiks sehr, weil auch die Arbeiter elsässischer Abstammung sich den Forderungen der Beamtenschaft angeschlossen haben und die Arbeit niederlegten.

Umgegend und Nachbargebiete.

Schwere Ausschreitungen.

(:) **Solingen**, 3. März. (Drahtb.) Zu schweren Ausschreitungen kam es in der vergangenen Nacht nach der ersten Verhandlung über die Beilegung des Streiks. Die Kommissionen der Arbeitgeber und der Gewerkschaften hatten von 3 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends verhandelt und waren sich über die wichtigsten Punkte des Streiks so ziemlich einig geworden, die Verhandlungen selbst verliefen in ruhigem Tone. Vor dem Verhandlungslokal stand eine nach Tausenden zählende Menge, die das Ergebnis abwartete. Als nach 11 Uhr die Sitzung beendet und die Arbeitgeber auf die Straße traten, wurden sie von der Menge unter Anführung mehrerer mit Knüppeln bewaffneter Personen überfallen. Sie mußten wieder in das Haus flüchten, wurden aber von der Menge, die die Türen aufbrach, wieder auf die Straße gezerrt und hier mißhandelt und schwer verletzt. Die Polizeibeamten standen im Hintergrund und sahen sich den Ausschreitungen ruhig an. Erst als nach einiger Zeit der Polizei-Inspektor kam, schritten sie ein. Nunmehr sieben die Aufrührer von den Arbeitgebern ab, so daß diese sich zum Teil unbehelligt fortschleppen konnten, zum Teil fortgeschafft werden mußten. Die Menge umringte nun aber die Polizei und verhinderte, daß diese den Mißhandelten Schutz gewähren konnte. Die Briten verhielten sich passiv.

Lokales.

Elberfeld, 3. März.

e.— **Die Vermögenserklärung.** Wie bereits bekannt gemacht ist, muß ein jeder, dessen Vermögen sich seit dem 31. 12. 1913 um 6000 Mk. oder mehr vermehrt hat, bis zum 10. März seine Vermögenserklärung nach dem Stande vom 30. 6. 1919 abgeben. Vordrucke zur Abgabe der Steuererklärung sind in diesen Tagen an eine Reihe von Steuerpflichtigen versandt. Es sei aber bemerkt, daß die Versendung von Vordrucken noch nicht restlos beendet werden konnte, und daß ein jeder, der 6000 Mark oder mehr Zuwachs hat, aber einen Vordruck nicht erhielt, verpflichtet ist, sich einen solchen Vordruck beim Finanzamt (Wiesenstraße 32) oder bei den Bürgermeisterämtern zu holen (wo sie vom 4. März ab ausgegeben werden) oder ihn in den Papierhandlungen zu kaufen. — Inzwischen bis zum Empfang des Vordrucks möge ein jeder zur Feststellung seines Vermögens nach dem Stande vom 30. 6. 1919 durch Einforderung etwaiger Bankaufstellungen usw. die nötigen Vorbereitungen treffen. Unternehmer, die regelmäßige jährliche Abschlüsse machen, können ihr Betriebsvermögen statt nach dem Stande vom 30. 6. 1919 auch nach dem Stande des Abschlusses angeben, der in der Zeit vom 31. 3. 19 bis 29. 2. 20 gefertigt ist, müssen alsdann jedoch etwaige Verschiebungen zwischen Betriebsvermögen und sonstigem Vermögen mit aufführen. — Wer außer Stande ist, die Erklärung bis zum 10. März einzureichen, muß rechtzeitig mit kurzer Begründung Nachfrist beantragen. — Auf das Gesetz über Steuernachsicht, das wenigen Steuersündern zugute kommt, aber auch Mehrfiskalen etwa auch jetzt noch verschwiegenen Vermögens vorschreibt, und auf die bis auf 5 Jahre Gefängnis erhöhten Strafbestimmungen, von denen nach einer Anordnung des Landesfinanzamts durchgreifend Gebrauch gemacht werden soll, sei warnend hingewiesen.

e.— **Zum Besten der hilfsbedürftigen Auslandsdeutschen.** Der Aufsatz „Das Schicksal der Auslandsdeutschen“ in Nr. 14 des „Gen.-Anz.“ hat die erfreuliche Wirkung gezeitigt, daß der unverdienten Notlage der aus dem Ausland in die alte Heimat zurückgetriebenen Reichsdeutschen auch in unserer Stadt vermehrtes Verständnis entgegengebracht wird. Mehrere Auslandsdeutsche haben hier Anstellung gefunden, und der hiesigen Ortsgruppe des Bundes der Auslandsdeutschen ist von verschiedenen Seiten Unterstützung zuteil geworden, so daß sie in der Lage ist, am kommenden Freitag einen reichhaltigen Konzert- und Vortragsabend in der Stadthalle (Kaisersaal) zu veranstalten. Neben musikalischen Darbietungen von Ellen Saatweber-Schlieper und Philipp Wassalsky (früher am Rigaer Stadttheater) hält Herr M. D. Metze (Elberfeld), der als Kriegsteilnehmer drei Jahre im Osten weilte, einen Lichtbildervortrag über das Baltenland, die älteste deutsche Auslandssiedelung, über die noch immer große Unkenntnis herrscht, obwohl das Baltikum noch im vergangenen Jahre eine so bedeutsame Rolle gespielt hat, die noch keineswegs abgeschlossen ist. Eine wertvolle Ergänzung erfährt der Vortrag durch ca. 90 Lichtbilder nach eigenen Aufnahmen des Vortragenden, die ausnahmslos vom künstlerischen Standpunkt aufgenommen sind, so daß sie wesentlich über das Niveau der üblichen Ansichts-Aufnahmen bei Lichtbildervorträgen hinausragen und neben der denkbar besten Veranschaulichung des alten deutschen Kulturlandes auch einen ästhetischen Genuß gewähren. — Der Reinertrag der Veranstaltung ist für die hilfsbedürftigen Auslandsdeutschen von Elberfeld-Barmen bestimmt.

e.— **Elberfelder Verschönerungs-Verein.** In der Generalversammlung kam ein Schreiben des Freiherrn von der Heydt zur Verlesung, wonach dieser mit Rücksicht auf seinen kränklichen Zustand das Amt als Vorsitzender niederlegt. Die Versammlung gab ihrem lebhaften Bedauern über diesen Entschluß Ausdruck und ernannte ihn in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit für den Verein zum Ehrenvorsitzenden. Zum Vorsitzenden wurde Rudolf von Baum, zum stellvertretenden Vorsitzenden Fritz Schaller gewählt. Beschlossen wurde, an die Stadtverwaltung die Bitte zu richten, gemeinsam mit dem Verschönerungsverein einen Aufruf an die Bevölkerung wegen Schonung der Verschönerungsanlagen zu erlassen, in dem man sich auch namentlich gegen die beklagenswerten Abholzungen und Diebstähle wenden möge. Die ursprüngliche Absicht, zu dem 50-jährigen Bestehen des Verschönerungs-Vereins am 23. Mai dieses Jahres einen Festbericht herauszugeben, wurde mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten und die augenblickliche Lage aufgegeben. Dagegen soll den hiesigen Tageszeitungen ein kurzer geschichtlicher Ueberblick zum Abdruck am Jubiläumstage zugestellt werden. Des weiteren wurde beschlossen, an diesem Tage den Brunnen im Bökel in einer schlichten Feier vom Verschönerungsverein der Stadtverwaltung zu übergeben.

e.— **Eisenbahnerversammlung.** Am Dienstag abend fand im großen Saale der Stadthalle Johannisberg eine vom Deutschen Eisenbahnerverband einberufene öffentliche Eisenbahnerversammlung statt, die von etwa 300 bis 400 Personen besucht war. Stüber sprach zunächst über den Tarifvertrag und bezeichnete es als beschämend, daß die Eisenbahner so wenig Interesse zeigten und es nicht alle für notwendig hielten, sich über den Stand der Tarifverhandlungen zu unterrichten. Der Redner verbreitete sich über die Frage: Was enthält der neue Tarifvertrag? Er enthalte 1. die Lohnregelung, 2. die Regelung der Bezahlung der Sonntagsarbeit, 3. die Regelung der Ueberstundenlöhne (letztere sollen tunlichst ganz vermieden werden, wo sie aber aus technischen Gründen nicht zu umgehen sind, sollen sie entsprechend höher bezahlt werden), 4. die Urlaubsfrage und 5. das Mitbestimmungsrecht. Die Verhandlungen schwebten noch und werden erschwert durch die vielen noch bestehenden kleinen Organisationen der Eisenbahner, die alle Verhandlungskontrahenten sein wollen. Der neue Tarif setzt sieben Lohnklassen für männliche und zwei für weibliche Arbeiter sowie eine für Lehrlinge vor. Nach dem neuen Tarif komme Elberfeld in die zweite Wirtschaftsklasse, während Düsseldorf in die erste komme. Dies sei darauf zurückzuführen, daß in den verschiedenen Bezirken der Metallarbeitertarif zugrunde gelegt werde, der in Düsseldorf höher sei als hier. Die Stundenlöhne bewegen sich heute für männliche Eisenbahner zwischen 1,90 und 3,50 Mark, für weibliche zwischen 1,50 und 2,15 Mark, für Lehrlinge zwischen 50 Pfg. und 1,10 Mark. Es solle nun zunächst versucht werden, den Tarif unter Dach und Fach zu bringen, erst dann solle zur Kündigung des Tarifs geschritten werden. Am 1. April würden die Reichseisenbahnen zustande kommen, und dann sei für den neuen Tarif nicht mehr die Landesversammlung, sondern die Nationalversammlung zuständig, und dann könne ein Tarif für das ganze Reich abgeschlossen werden. Vorläufig sollen infolge der gestiegenen Lebensmittelpreise Zuschläge zu den bestehenden Stundenlöhnen gefordert werden, die, wenn die Lebensmittelpreise fallen, wieder abgebaut werden könnten. Als zweiter Redner verbreitete sich Brockmann über die verschiedenen Eisenbahner-Organisationen und deren Tätigkeit und sprach zur Besoldungsreform. Seiten sei eine Aufgabe so schwer zu lösen gewesen wie diese. Das Reichsverkehrsministerium wolle 12 bis 14 Gruppen, während die Beamtenorganisationen nur 10 Besoldungsgruppen vorgeschlagen hätten. Schwierig zu lösen sei auch die Frage der Stellenzulagen bezw. der Auswandsentschädigungen. Der Redner erläuterte das des Näheren. Am 13. Februar haben sich die größeren Organisationen auf einen Entwurf zur Besoldungsreform geeinigt, der dem Reichsamt und der National-Versammlung zur Annahme empfohlen und aller Voraussicht nach zum 1. April dieses Jahres in Kraft treten wird. Brockmann gab im einzelnen Auskunft über die Zuteilung der Beamten in die einzelnen Gruppen, worüber es in der Aussprache noch zu Auseinandersetzungen kam.

Barmen, 3. März.

b.— **Die Stadtverordneten** erklärten sich in der nichtöffentlichen Sitzung mit der Anstellung des Maschinenmeisters Winther, des Technikers Eugen Winterhagen, der Magazingehilfen Albert Becker und Karl Rauff, der Verwaltungsgehilfen Walter Huber und Adolf Schmalenbach als Beamte einverstanden. Sie vergab den zweiten Teil der Dachdeckerarbeiten für die Neubauten der Kleinsiedlung Wichelhausshof und Norrenberg sowie für den Rathausneubau an die Dachdeckermeistervereinigung in Barmen, die Schreinerarbeiten für den Heubruchflügel des Rathausneubaues an Heinrich Heine und die Lieferung der Stühle für die Sitzungszimmer des Rathausneubaues an Georg Horn und Franz Felbecker jr. In unserm Bericht über die öffentliche Sitzung ist durch ein Verstellen von Titelzeilen eine Sinn-Entstellung entstanden, die wohl unsere Leser schon selbst berichtigt haben. Es muß selbstverständlich nicht heißen: „Einlegung von Sperrtagen in der städtischen Verwaltungsstelle“, sondern nur: „Einlegung von Sperrtagen“ und weiter unten: „Unregelmäßigkeiten in der städtischen Verrechnungsstelle.“

b.— **Persönliches.** An Stelle des verstorbenen Professors Straßer ist Dr. Karl Giebel zum Direktor der Deutschen Uhrmacherschule in Gladbütte gewählt worden. Dr. Giebel ist geborener Barmer und entstammt der bekannten alten Uhrmacherfamilie dieses Namens. Sein Vater ist unser jetzt 83jähriger Mitbürger Wilhelm Giebel.

b.— **Verhaftungen.** Wegen eines in der Nacht zum 22. Januar verübten Einbruchsdiebstahls wurden von der hiesigen Kriminalpolizei der Drogist Willi K. und der Händler Artur H. festgenommen. Die beiden stahlen aus einer Fabrik 31 Kilogramm schwarzes Baumwollgarn, das sie an den Händler Abraham St. in Elberfeld verkauften. Der Mittäter Chauffeur Siegfried Tropp von hier ist flüchtig. Ferner wurden von der hiesigen Kriminalpolizei wegen Einbruchsdiebstahls der Dachdecker Paul K. und dessen Bruder Heinrich K. wegen Beteiligung an dem Einbruch in die hiesige Städtische Bekleidungsstelle verhaftet.

b.— **Ermittelte Diebe.** Die Polizei ermittelte hier acht Personen, die wegen Diebstahls gesucht wurden. Zwei weitere Personen, die beim Einsteigen in eine Fabrik ertappt wurden, kamen wegen Diebstahlversuchs ebenfalls zur Anzeige.

Sport.

Kreisturntag der rheinischen Turner.

Die Besprechungen galten in erster Linie dem Ausbau des Turnwesens im Rahmen der durch die Zeit geschaffenen neuen Verhältnisse, denen auch die Grundsätze der Deutschen Turnerschaft weitgehendst Rechnung tragen will. Besondere Sammlung soll der turnerischen und geistigen Arbeit geschenkt werden. Sehr viel Zeit nahm die Besprechung über das Verhältnis der Rheinischen Turnerschaft zum Deutschen Spielverband ein. Eine Durchführung der Spiele noch schwebender Differenzen werden noch weiter fortgeführt und hoffentlich bald zu einer Einigung über Fußball- und Faustball-Meisterschaften.

Letzte Telegramme.

Weitere Mittel zur Senkung der Lebensmittelpreise.

TU. **Berlin**, 3. März. (Drahtb.) Wie eine hiesige Korrespondenz berichtet, hat der Nationalversammlung bewilligte 3 Milliarden zur Senkung der Lebensmittelpreise der Erschöpfung entgegen. Im Reichsrat dürfte sich eine Mehrheit für einen neuen Antrag für diesen Zweck, der sich vermutlich auf 5 Milliarden belaufen wird, finden.

Asquith über den Friedensvertrag.

GA. **London**, 3. März. (Eig. Drahtb.) Asquith äußerte sich über die Versailler Friedensvertrag wie folgt:

Die territorialen Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages haben zu Schwierigkeiten geführt. Die mitteleuropäischen Staaten haben nur provisorischen Charakter. Die aus der Monarchie hervorgegangenen neuen Staaten als eine wirtschaftliche Einheit betrachtet. Das Bestehen von Zollschranken ist verderblich. Deutschland muß den angerichteten Schaden wieder gutmachen, und zwar in dem Maße, aber auf Grund seiner finanziellen Leistungsfähigkeit. Frankreich hat die gesamte Landeswarine verloren. Drittel seiner Kohlenvorräte, es muß an Frankreich, Italien und Belgien Tonnen Kohlen liefern. Durch den Verlust Lothringens an Frankreich hat es 75 % Erzproduktion eingebüßt. Es besitzt weder noch sonstiges Eigentum im Auslande. ist es unbillig, wenn man mehr von langen würde, als 2 Milliarden Pfund eine Summe, die ausschließlich für die Leistungsarbeiten in Frankreich, Belgien würde. Die Entschädigungssumme muß lich bekannt gegeben werden und die gutmachungskommission dem bund einverleibt werden. Und auch da Neutralen und die ehemaligen Feinde Alliierten Sitz und Stimme. Was England betrifft, so muß es auf erstattung der an seine Verbündeten Summe Verzicht leisten.

Die Schweiz tritt dem Völkerbund bei.

GA. **Bern**, 3. März. (Eig. Drahtb.) Der schweizerische Nationalrat hat Mittwoch mit 117 gegen 45 Stimmen schluß der Kommission für den Völkerbund schlossen, wonach für den Eintritt der den Völkerbund auf den vorigen Vereinigten Staaten verzichtet wird.

Eine unerhörte Streikdrohung.

TU. **Karlsruhe**, 3. März. (Drahtb.) Badischen Taglage teilte der Finanzminister wegen Beraubung einer großen von Eisenbahnwagen auf den höfen in Mannheim etwa 70 Beamte Arbeiter in Untersuchung finden. Die Ortsgruppe Mannheim des des deutschen Verkehrspersonals hat den ersucht, weitere Verhaftungen zu unterlassen und alle zu sistierenden Fälle zu amnestieren. Wenn diesem Wunsche nicht entsprochen würde, das Rangierpersonal des Bahnhofs den Dienst stellen. Der Finanzminister erklärte, er müsse schieden ablehnen, der Justiz in die Arme zu fallen. Streikdrohung sei unerhört.

Luftpost Berlin—Moskau.

TU. **Berlin**, 3. März. (Drahtb.) Verhandlungen zwischen der deutschen und dem Vertreter der russischen wurde auch die Errichtung eines Luftzwischen Moskau und Berlin besprochen möglich, daß dieser Luftpostdienst noch März eingerichtet wird.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörse**, Berlin, (Eig. Drahtb.) Die Börse war heute allgemein schwächer, bei teilweise sogar lichen Kursrückgängen. Bald ersten Umsätzen trat aber wieder eine merkliche gung ein, als das Ausland weiter bekundete und hierdurch das Angebot seitens lation zum Stillstand kam. Abschwächend die Meldung von neuen Schwierigkeiten und weiteren Lohnerhöhungsforderungen der ter gewirkt. Außerdem drückte die Leichterung des Markkurses auf die Valutapapiere. Bankaktien waren gleichfalls Von deutschen Anleihen konnten sich die die 3½prozentigen preußischen Konsols hen, dagegen waren mexikanische Anleihen zeit niedriger angeboten. Von fremden Noten freien Verkehr französische mit 700, Pfundnoten und Dollars mit 98 bezahlt. Der Kassamarkt Festigkeit. Geld stellte sich auf 3¾ bis 4½ Prozent.

GA. **Rückgang der Konjunktur in Amerika**. York, 3. März. (Eig. Drahtb.) Nachdem den Vereinigten Staaten die hohe Konjunktur dauernd erhalten hat, wird jetzt seitens der festgestellt, daß sich nunmehr eine starke abwärtsrung bemerkbar macht.

Hauptschriftleiter: B. H. Tolle.
Verantwortlich Redakteure: Für den Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Klein; für den lokalen Teil: Karl Sieg... gemeind und Nachbargebiete, Wollang... den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Eigene Berliner Schriftleitung Unter den ... — Druck und Verlag von W. Girardet & ...
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure

Lebensmittel- und Brennstoffversorgung in Elberfeld.

Donnerstag den 4. März 1920:

Lebensmittelausgabe an Verbraucher:

[R]eisekarte, Abschnitt G: Freitag nachmitt. u. Samstag 150 Gr. Schmalz (Pfd. 10.75 Mk., jetzt 3.25 Mk.) in den Verkaufsstellen, in denen die Fleischkarte angemeldet ist.

[Fl]eischkarte (3). Donnerstag, den 4. März für 38 250 Gr. Pferdefleisch (Pfd. 6 Mk.) oder Gr. Leberwurst (Pfd. 5.50 Mk.) oder 250 Gr. [...]wurst (Pfd. 3 Mk.) bei Kreutzer, Friedrichstr. 13. 1253

[Milch]karten. A- und B-Karten erhalten ¼ Liter Vollmilch, B-Karten erhalten ¼ Liter Vollmilch. F-½-Liter-Karten werden voll beliefert. Karten ohne Strich erhalten ¼ Liter süße Magermilch. Ein Teil der Händler erhält die Magermilch voraussichtlich erst am Freitag. F-¼-Karten erhalten ¼ Liter süße Magermilch. [Mager]milchkarten G erhalten ¼ Liter süße Magermilch.

Für die Verkaufsstellen:

[Fleisch]-Ausgabe: Freitag ab 8 Uhr vormittags von der Zwei, und zwar Metzger mit den Anfangsbuchstaben A—D von 8—9 Uhr, E—G 9—10 Uhr, H—K von 10—11 Uhr, L—O 11—12 Uhr, P—S von 2—3 Uhr, Sch—T 3—4 Uhr, U—Z 4—5 Uhr.

Brennstoff-Versorgung

[Ausga]be von Kohlen. Freigegeben Abschnitt 30 für die Bezirke 1—94, 98—117, 119—123, 126— für sämtliche Brennstoffe.

[In]folge Erhöhung der Kohlenpreise und Frachtsätze treten vom 3. ds. Mts. ab zu den bisherigen Preisen folgende Aufschläge: [B]rikett u. Koks 2.80 Mark für den Zentner ab Lager, alle übrigen Sorten 1.80 Mark für den Zentner ab Lager.

[Ausga]be von Brennholz. Brennholz kann ohne [Anrech]nung auf die Brennstoffkarte von jedem [Händ]ler zum Preise von 10 Mk. bezogen werden.

Heute morgen 8¾ Uhr erlöste Gott [de]r Herr meinen innigstgeliebten Mann, [uns]eren unvergeßlichen treuen Vater, [Sch]wiegervater, Großvater, Bruder, [Sch]wager und Onkel

Julius vom Lehn

[im] 74. Lebensjahre von seinem schweren, [mi]t großer Geduld ertragenem Leiden.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Elberfeld, Duisburg, Dortmund, Gummersbach, den 2. März 1920.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. März, [nach]mittags 3 Uhr, vom Trauerhause Sedanstr. 99 statt.

Am 29. Februar, nachmittags [..] Uhr, verschied sanft nach kurzem, [sch]werem Leiden unser langjähriger [Ar]beiter

August Clemm

aus Elberfeld-Sonnborn.

Beinahe 50 Jahre hat der Verstorbene seine Dienste unserer Firma [m]it seltener Schaffensfreudigkeit gewidmet. Sein lauterer Charakter und [se]ine vorbildliche Pflichttreue sichern [ih]m ein dankbares Gedenken für [alle] Zeiten. e256

Ferd. von Hagen Söhne & Koch.

[V]ohwinkel, den 2. März 1920.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme während der Krankheit sowie beim Hingange unsers lieben Vaters und Bruders [Fr]iedrich Naber sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und dem Taubstummenfürsorge-Verein Elberfeld-Barmen, sowie [He]rrn Pastor Pathe für die trostreichen Worte am Sarge, unsern tiefgefühlten Dank aus. **Geswister Naber.**

[Elb]erfeld, den 1. März 1920.

[V]erkäufe

[Ha]us mit Laden, ... a. d. Elektr. ... m. Einf., gr. Gt., ... billig unt. ... zu 35 000 Mk. ... B. Tel. 2269. +

[Et]agenhaus [Mittel]punkt Barmens ... mit Garten ... 4-Zimmer-[Woh]nung erbteilungsh. z. ... Näh. bei Seeliger, ... Emilienstr. 59.+

... Nähe der Königl. ... sofort beziehbares **Haus** ... für 78 000 ... zu verk. Näheres in ... Geschäftsst. 1273 *

[Wohn]haus in Elberf., [M]ittelpunkt d. Stadt, ... Straße gel., ist ... halber z. festen ... von 56 000 Mk. bei ... Mk. Anzahl. zu vk. ... nahme 4000 Mk. * ... u. E 3021 Geschst.

Groß. Wohnhaus [Unt]erbarmen zu verk. ... u. B 2346 an die [G]st. B., Neuerweg 57.+

Elberfeld-Westend

sind 4 sehr solid gebaute Etagenhäuser teilweise m. Zentralheizung und Bad, schönem Garten für Mark 80 000, Mk. 90 000, Mark 80 000, Mk. 80 000 zu vkf. Die Häuser sind in gut. Zustand. Näh. Auskunft kostenfrei durch Bodewig, Köln, Christophstr. 38. a98

Wirtschaft,

über 100 J. best., gut geh. mit Gesellsch.-Saal u. fl. Garten, Nähe Schlachthof, zu verkaufen. Barmen, Schützenstraße 92. +

Kolon.- u. Gem.-Geschäft mit sämtl. Kundenlisten, Umsatz ca. 150 Mille, krankheitsh. sof. zu verk. Erf. ca. 15 Mille. Laden ist mit 2-3-Wohn. Mit Wohn. m. gef. werden. Angeb. unter B 2300 an Gst. B., Neuerweg 57. +

[Kl]ophauserhöhe,

[P]arkanlage, 12 600 qm groß, mit ca. 90 m [Fro]nt, an fertiger Erlenstraße Elberfeld, erbteilungshalber zu verkaufen. May & Grael, Baugesch., ... — Telephon Nr. 2482. 2137a

[He]rrschaftliche Besitzung,

... qm großem Garten zu verk. Hauptgebäude ... Zimmer, Nebengebäude 8 Zimmer enthaltend, Dachzimmer. Lage 10 Minuten vom Bahnhof [Vo]hwinkel in Nähe von Schwebe- u. Straßenbahnhaltestellen. Sehr geeignet f. Büros, Klubhaus, ... Wohnung. Angebote unter B 2306 ... Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2136a

Elberfeld-Talstadt.

[Ha]us mit 12 Zimmern und 5 Mansarden, [das] 1. April bezogen werden kann, mit Gärtchen, [...]000 Mark sofort verkäuflich. *

[...] Behr, Elberfeld, Hansastraße 33.

Geschäftshaus, Wertherstr., feinste Verkehrslage, zu verk. Näh. Gust. Küpper, Immob.-Makler, Barm.-U., Unionstraße 6. Tel. 1286. +

Maschinen

Drehstrom-Motor, 25 PS, 220 Volt, 1450 Tour. Kupfer, Fabrikat Bergmann, mit Anlasser, Schienen u. Schaltkasten, sofort zu verkaufen. W. Ebrecht, Elberfeld, Südstraße 4, Tel. 148. *

Stehender Röhrenkessel, 5,7qm Heizfläche, 7 Atm. eine Dampf-Maschine, 6 bis 7 PS, betriebsfertig zu verkaufen. + Ang. unt. B 2325 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Gut erh. Leitsp.-Drehbank 1 m Drehl., 225 Spitzenhöhe, Bronzelager und Hohlspindel, Dreibackenfutter u. sämtl. Zubehör, Gew. 1200 Kg., preisw. abz. R. E.-Küllenhahn 41. Besicht. nachmitt., erbet. *

Leitspindel-Drehbank, 150 Spitzenh., 1000 Drehlänge, ... verk. Stange, E., Straßburgerstr. 23. *

Schnellbohrmaschine bis 16 mm bohrend, sofort lieferbar. Anfr. erb. an Ernst Hahn, U.-Bm. +

Bandsäge mit ¼-PS-Drehstr.-Mot., 220 Volt, zu verk. Ernst Ludwig jr., R., Rittershauserstraße 42, T. 1738.+

Schachtenbandstuhl 4 m, 28 Ga. 37" Spr., mit allem Zubehör zu vk. Wülfrath, Kaiser-Wilhelmstraße 2, Tel. 118. e523

18spulige Strang-Spulmaschine wegen Platzmangel zu vk. Ang. B 336 Geschst. B., Neuerweg 57. 2149a

2×12tr. Cb.-Spulmasch. auch f. Zw. geeign., bill. zu verkaufen Elberfeld, Weberstraße 13, 1. Et. *

Mehrere sehr gut erhalt. 40-, 48- u. 58ga. 2spulige doppelstöckige 2162a **Bandstuhlschläger,** komplett, mit Maschinen und Harnischen, für 2.85- bis 3-Met.-Stühle, preiswert zu verkaufen. Müller & Hussels, Barm. Wichlinghauserstr. 47.

Bandstühle in gutem Zust. zu verk. Näh. in d. Geschst. [226+

Hölzerne Pappschere komplett, 108 cm Schnittlänge, 1 schwere **Sattler-Nähmaschine** für Fuß- u. Kraftbetrieb-Einrichtung zu verkaufen. W. Sieberg Wwe., Elbf., Rosenstraße 7-9.

Leder-Blasebalg kaum gebraucht, Rindled.-Bezug, wie neu, äußerst günstig zu verk. Angebote u. B 2345 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. +

Selterw.-Masch. m. Selbstabfüll., Kugel u. Klappfl. E., Charlottenstr. 23.

Eine Schuhmacherwalze zu verkaufen. Barmen, Rittershauserstr. 32. +

Nähmasch. zu vk. Sonnborn, Kirchhofstr. 24. *

Nähmaschine billig zu verk. Elberfeld, Grünewalderberg 50, p.*

Gebr. Nähmaschine bill. zu verk. Elberfeld. Distelbeckerstr. 43a, pt. *

Gut erh. Singer-Langsch.-Nähmaschine. B., Cronenbergerstr. 86, nach 5 Uhr+

Plättmaschine, wie neu, z. vk. B., Hochstr. 40, II. +

Gebr. Schreibmaschine (Hammond) zu verkaufen. Ang. u. B 2331 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Neue „Summus"-Additionsmaschine preiswert zu verk. Elberfeld, Hedwigstraße 13, I. *

Fast neues N. S. U * **Motorrad,** fahrbereit, großes **Stellnetz** wie neu, ca. 20 Met. lg., 1.25 hoch, so gut wie neu., gelb. 2tp. plätt. Geschirr geg. Höchstgeb. z. eins. Ang. E 1598 Geschst.

Fahrrad m. Gummibereif. zu verkaufen. Steinweg, Elbf., Königstraße 53. *

Fahrrad ohne Bereifung zu verk. Wüster Barmen, Eschenstraße Nr. 106. +

Fahrrad m. Rücktr. und Freil. neu. G. Gaskoch., 1- u. 2fl., neue D.-Stief., 41, hell. Anzug f. 14-15j. (kurze Hose), zu verkauf. Händler verb. Besichtig. Donnerstag. Rößner, E., Gerstenstraße 16. *

Fahrrad zu verkaufen. (Gummibereifung.) Barmen, Schönebeckerst. 67, I. +

Auto-Zenithvergaser, Messing-Friedensware, 30 mm Drosselrohr, gegen Höchstgebot zu verk. Ang. u. B 340 a. Geschst. B., Neuerweg 57. 2157a

Musikinstrumente

Piano, Nußbaum, gebr., aber tadellos erhalt., zu 8000 Mk. in Privathand zu vk. Ang. u. E 3022 Geschst. *

Ein besseres f10117 **Piano,** prachtvolles Instr., zu vk. Frau Himmelmann Elberfeld, Sandstraße 13

[Mandoline zu verk. Ang. u.] V 350 an die Fil. d. Bl. in Vohwinkel. *

* G. e. Grammophon mit Platten bill. zu vk. Elb., Brunnenstr. 25, I. rechts.

1a B-Trompete zu vk. * E., Kronprinzenallee 81, pt.

Klarinette, 2 Flöten zu vk. Hertweg, E., Gesundheitstraße 86. *

Mobiliar

Ladeneinrichtung, weiß, best. aus Theke mit Marmorpl., Pult, 2 Fenst.-Vorl. mit Glaspl. u. klein. Regal. W. Faulenbach, B., Westkotterst. 78, pt. +

Ladeneinrichtung für Bäcker zu vk. Barmen Seilerstr. 10. 346b

Theke, 3½ m lang, f. Galant.- u. Kurzwar. geeign., mit Schubl. u. Glasaufs. zu verk. Näh. Gesch. [269*

Für Wirte! Fast neues Schankbüfett mit Nickolin-Platte, Majolika-Aufsatz, kupferner Kühlung u. Gläserregal billig zu verk. Das. auch ein großer Wirtsch.-Ofen zu verk. Karl Meinert, Neviges. 1449

Gelegenheitskauf! 1 kompl., wunderb. f10117 **Mahagoni-Salon,** hochfeine Ausf., pr. zu vk. Himmelmann, Elberfeld Bökel 11 Telephon 5222 Das. ein Nußb.-Büfett.

Ein hocheleganter, gut erhaltener Mahagoni- * **Salon** aus Privathand zu verk. Ang. u. E 3082 Geschst.

Ganzer Haushalt, auch einz., sof. E., Höchsten 26, 3. Et. Händler verbet.)*

Pr. echt eich. Eßzimmer, 13 000 M., echt eich. Schr.-Tisch 2500 M., Wäscheschr. all. Frdsw., wie n., wegzugsh. a. Privhd. zu vk. Ang. u. B 334 an Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Eichenes Speisezimmer, gut erh., best. aus Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Stühle m. Kissen, Teppich, Sofa mit Umbau, geschl. Spiegel u. Kissen zu verk. Fester Preis 7500 Mark. Näh. Elbf., Uellendahlerstraße 4a, Toreinfahrt. *

E. Eich.-Schlfz.-Einricht. zu verk. Elbf., Cronenbergerstraße 103a. *

Selten billiges Angebot! Gut erh. Kücheneinrichtg., bestehd. aus: Büfettschr., Anrichte, Tisch, zwei Stühlen u. Herd, komplett 1500 Mk. zu verkf. + Elberfeld, Neuenteich 59, parterre.

Mod. Küche f. M. 1950. Härtel & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 102. *

Eleg. Schlafz. n. preisw. Härtel & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 102.

Möbelverkauf! Vollständige Schlafzimmereinrichtung mit einem Bett, (Satin-Nußb.), sowie versch. Möbel wie Eichen-Büfett, Sofa mit Kannenbr., Nußb.-Spieg. mit Stufe usw. zu vk. N. u. Besicht. E., Kaiserstr. 33 beim Hausmeister. *

Vollständ. 2schläf. Bett, 1 2tür. gr. Kleiderschrk., fast neu, d. zu verkaufen. Aronowitz, E., Neviandtstraße 53, 3. Etage.

Gebr., gut erhalt. Bett billig zu verkauf. Engelmann, E., Gütterstr. 18, 3. Etage. Anfragen nur nach 5 Uhr nachm.

Gebr. 2schl. Bettstelle mit Mtr. zu verk. 2-3 Uhr. E., Paradestr. 42a, Hrh. *

Steif., echte Roßhaarmatr. zu verkf. Elberf., Ronsdorferstraße 153. *

Herrschaftliche Möbel, italien. nußb., Porzellan, Oelgemälde und diverse Sachen zu vk. Besichtig. 2—3 Uhr nachmittags. Elberf., Bahnhofstr. 24, E. Reinsdagen. *

*G. erh. Küchenschr. d. zu verk. E., Bandstraße 8a.

* 2t. Kl.-Schrank zu verk. Elbf., Wülfratherstr. 36a.

Küchenschr., Anrichte, Tisch, 2 Stühle, alles n., gestr., Mk. 900 z. vk. E., Höchsten 30, 1. Et. *

Engl. Kleiderschr. zu vk. E., Höchsten 30, 1. Et. *

Kl. gebr. Küchenschrank, 90 Zent. breit, zu verkf. E., Engelnbergst. 12, I.*

Für Brautleute! 1 nußbaum. Spiegelschr. zu vk. Hdl. verb. Meyer, E., Nordstr. 40. *

Bücherschrank, fast neu, abzugeben Elberfeld, Prinzenstr. 21, II. Besicht. 3—6 nachm. *

Prachtv. Chaiselong. sof. f. bill. abz. Kürten, E., Albrechtstraße 9e. *

Verstellb. Krankentisch zu verk. Barmen, Sonntagstraße 18, part. +

Zusammenlegbarer **Liegestuhl** in sehr gutem Zustande, billig zu verk. Elberfeld, Königstraße 351, part. *

Spiegel! moderne ovale Formen, 1a Kristall, m. Facetten, für Schlafz., Garderobe, Bad usw., in versch. Größen lieferbar. Tapeten-Wenzel, Barmen, Werlinerstr. 4. Fernspr. 2942*

Backofen (Königsbr.), gut erh., auf Abbr. zu vk. Ang. B 2312 Barmen, Neuerweg 57.+

* 1 gr. Dauerbrenner f. d. klein. Pr. v. 300 M. Ang. G 386 E. Burgstr. 7

Wenig gebr. Plüsch-... [E.,] Kölnerst. 59, III. *

1 gebr. Mantelofen, 1 Paar Arbeiter-Schnürschuhe, fast neu, Nr. 42, z. erfr. E., Mörcherst. 15, p. *

Für Brautpaar! Gut erhalt. weiß. Herd, Frdsw., 1- u. 2schl. Bettstellen mit Matr. zu vkf. Elb., Ernststraße 8. *

Zwei Gasheizöfen, mittl. Gr., emaill. außen, eil. Waschrinne m. Rückwand u. Konsolen 2.50 Met. lang, pass. für fl. u. größ. Fabrikbetrieb, Granitspülstein, 60×80 Zent. groß, m. 2 Granitplatt., 2 verz. Schornst.-Aufs., dst. a. 4 m verz. Rohr, 20 Zent. im Dchm. nebst 2 Untersätz. u. 2 Haub. Kopp-Schleifend. gel. schw., 40 Kgr., 2 Rinne, 11öll. Bleiwasserrohr 24/34, zus. 160 Kg. gibt preisw ab Runk, E., Berlinerstr. 76a, T. 4507*

Gut erh. Herd, E., Grünewalderberg 70, II. r.*

Großer 3fl. Gaskocher mit Tisch zu verk. Näher. Elberf., Freyastraße 49.*

Küchenherd zu verkaufen. Zu spr. nachm. 7 bis 9. E., Roßstr. 17, III., l. *

Neuer Kochofen zu verkf. Schmahl, E., Karlstr. 14. *

Ofen (Journaise) z. Kochen u. Heizen zu verk. Elberfeld, Hardtstr. 11a. *

Weißer Herd * mit Nickelkessel, Rohr u. Kohlenwagen sehr preiswert zu verk. Besichtigung 12—1 Uhr. Elbf., Schreinerstr. 19, 3. Etage

Großer Herd + zu vk. B., Färberstr. 32

Zimmerofen, * kann auch a. K. ben. werd., mit Rohr u. Wandreck zu verk. Kirchner, Elberf., Steinbeckerst. 64a, 4. Et.

Waschkessel mit Brause, E., Haarhausstr. 6, II.*

Gebrauchte, gut erh. Ofenrohre und Knie abzugeben. Ang. B 2359 Gschst. B., Neuerweg 57.+

Badeeinrichtung, emaill. Wanne, Gasbadeofen zu verk. B. bf. 11-1. Tewes, E., Mühlenst. 23*

Eis., em. Badewanne zu verk. Näh. Barmen Große Hakenstraße 55. +

Barmiger Kronleuchter, Messing, 4 bunte Glasfenster, 60×48 cm, vierlöchriger Gaskocher, ein Zimmertrapez zu verk. Elberfeld, Rützenbergerstraße 206, 2. Etage. *

Elektr. Beleuchtungskörper (Messing), darunter auch 1326 **große Sonne** für Kino oder Weinsalon geeignet, preiswert zu verkaufen. Berliner Bazar-Gef., Elberfeld, Wall Nr. 26.

Großer elektrischer Kronleuchter mit 9 Birnenhaltern, für Herren- u. Speisezimmer, meistbietend zu verk. am 5. 3. Besicht. nachm. 5-8. Händler u. Wiederverk. nicht zugelass. U.-Barm., Haspelerstraße 54, part. +

Verschiedene

Neue u. gebrauchte + **Flachwagen,** 15—30 Ztr. Tragkraft stehen preisw zum Verkauf Barmen-Wichlingh. Herzogstraße 21.

Geschlossener **Lieferwagen** mit Patentachsen zu verk. Besichtig. von 1—3 Uhr. Dahm, Elb., Kiefelstr. 7.

Flachwagen, Lieferwagen, 2 einsp. Geschirre. Barm., Schwarzbachstraße 125. *

Starke Federziehkarre 15 Ztr. Tragkr., mit Kast., 40 hoch u. 176 lang, passd. für Fabriken, Engros- u. Exportgeschäft, billig zu Muno, E., Nordstr. 34. *

Gut erhalt. Kinderklapp-Wagen zu verkauf. Hermannspann, E., Grünewalderberg 12. *

Kindersitz- u. Liegewagen mit G.-Bereif. d. zu vk. * E., Stuttbergstr. 3. III.

Achtung! Zwei hochherrschaftliche zweispännige **Kummet-Geschirre,** silberplattiert, Friedensware, Fabr. „Erb", wie neu, bill. zu verk. Elb., Südstraße 59, part. *

2spänn. Arbeitsgeschirre billig zu verk. Elberfeld, Friedrichstraße 11a. *

Anzugstoff, blauer Cheviot (Wolle) billig zu verk. Schr.-A. Ang. u. K 207 an die Fil. Elb., Marienstr. 1. *

Gute Anzugstoffe billig zu verk. Elberfeld, Brüningstraße 1, 4. Et. *

Blaumell. Anzugstoff preisw. zu vk. Selnsche, Elberfeld, Hochstr. 44. *

Post. Herren-Anzüge billig abzugeben. * Härtel & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 102.

Schw. Rockanzug (Maßarbeit, Friedensqual.) zu vk. E., Bernerst. 73, p. r.*

Aus Privatbesitz f10112

Gemälde

u. a. Th. Rocholl, Hambüchen, Clarenbach, Mühlig, Frizel, März u. a. m. zu verkaufen. Händler verbeten.

Vohwinkel-Hammerstein, Moltkestr. 85.

---

20 Tonnen SM-Eisen 40/8 mm
10 " " " 20 □
10 " " " 10 Dchm.
gegen Höchstgebot. Preisanfragen zwecklos. 1493
Angebote unter E 1597 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Welches Werk ist Käufer von Industrie-Kohlen?

Anfragen erbeten an:

Karl Bertram, Werden-Ruhr, Neustr. 15.

Gebr. hell. Somm.-Anz., mittl. Fig., sow. Dam.-Strohhut zu vk. Bs. vm. B., Gemarkerufer 7, II.+

2 n. Anzüge für schm. F. b. zu verkaufen. Schmidt, Elbf., Karlstr. 7, 3. Etg.*

Fast n. hell. Frack mit Weste prsw. zu verk. E., Markgrafenstr. 16, pt. *

Neuer Herrenanzug, Sportfasson, Größe 46, billig zu verk Elberfeld, Mörsstraße 24, part *

* Neuer Herren-Ulster zu vk. Rosen, E., Prinzenstr. 21, b. Stein Mittwoch 2—5.

Feiner, mod. Marengo-Joppen-Anzug für mittl. Figur umstd. sofort zu verk. Meyer, Elbf., Baustraße 50, II.

Hocheleg. Frackanzug auf Seide gearb., Größe 50—52, zu verk. Hammerstein, Moltkestr. 58. *

Blauer Sport-Ulster, mittl. Gr., f. 450 M. B.-R., Krautstr. 1, 1. Et., l. +

Feldgrauer Waffenrock, neu, beste Maßarbeit, schlanke Figur, zu verk. Besichtigung nachm. von 4—6 U. Barmen, Emil-Rittershausstr. 5, II. +

Gr. bl. Jackenkleid 200 M, grüne Wolljacke 50 Mk., schw. Kronenreiher 65 M zu vk. E., Düppelerstr. 12.*

Getrag. Mäntel, Blusen, Schuhe, Ueberzieher, Matratze, Kindersachen zu vk. E., Siegfriedst. 69, I. Nur bis 12 Uhr vorm. *

Mod. schwarz. Wollkleid mit reicher Samtgarnitur, Gr. 44. Damenschäfte, neu, mit d. Einsätzen, Gr. 39. E., Luisenstr. 132, pt. *

Kommunionkleid billig zu vk. Vogt, U.-B. Haspelerschulstr. 21.

Fast neues Jackenkleid, Größe 42, preisw. zu v. Elbf., Adersstr. 24, pt. *

Fast neue schwarzseidene Damenjacke zu vk. Näh. Elbf., Brückenstraße 3. *

Gut erh., schwz. Jackenkleid f. mittl. Größe bill. zu vk. Warnecke, Barmen, Bismarckstr. 96, part. +

Schwarzseidene Bluse u. braunes Jackett, beides neu, bill. Härtel, Elbf., Schreinerstr. 30. *

Fast neues Jackenkleid, Größe 44—46, mit Federboa, fast neuer mod. grau. Frackanzug, (erstkl. Friedensw.), 2 Paar w. getr. Herrenschuhe 41, 115 Zimtr. Stoff f. gestr. Hose, alte Zinnkaffeekanne bill. Näh. in d. Geschst. [225+

3½ Mtr. dkbl. Kostümst., allerbeste Friedsw., kpl., mit Futt. u. Zut., auch f. Hrn. pass. g. Höchstgebot. Ang. u. E 9554 Gst. *

Eleg. Flauschmantel für jg. Dame bill. Voß, B., Sandstraße 8, 1. Etage.+

*Damen-Nachthemd z. vk. E., Schleswigerst. 62, pt.

Trauerhut, Blusen für ält. Damen, Spiegel zu verk. Elberf., Weberstraße 45, 2. Etg. *

Aus Privatb. n. Sieb- u. Siebumlegkr., 43 cm, f. schw. Filzh., 54 cm, nur an Selbstverbrauch. abz. Ang. u. E 3028 Geschst.*

1 P. Herr.-Schuhe Gr. 42, 1 P. Damen-Schuhe, Gr. 36, hoher Schaft, bill. zu vk., 1 P. Led.-Gamaschen preisw. abz. E., Wilhelmst. 14, III. l.*

*2 P. gebr. gut erh. H.-Stiefel 40. E., Karlst. 10, I

*Gut erh Mil.-Kavall.-Stiefel zu verk. Elbf., Schusterstr. 32, I. rechts.

*Ein H.-Schnürst., Mak.-arb. 41-42. E. Südstr. 31, I

Krft., frg. Mil.-Schuhe, gebr., geeign. f. Fuhrl., Gr. 29, z. vk. Ang. B 2309 Barmen, Neuerweg 57. +

6 Paar lange Stiefel, Gehrock mit Weste zu verk. Elbf., Ravensbergerstr. 30, pt., 2×sch. *

G. erh. w. Schuhe, 37, zu verk. od. g. Halbsch. 39, zu vert. Binnemann, E., Kaiserstraße 8. *

Gutgehende, silberne Herren-Zylinderuhr preiswert zu verk. Vohwinkel-Hammerstein, Vorststraße 17, parterre. *

Schwere goldene **Damen-Uhr** mit Kette, Schieber und echter Perle für 5000 Mk. abzugeben. Muno, Elbf., Nordstraße Nr. 34. *

Sehr geschmackv. Brill.-Krawattennadel m. Perle sowie ein eleg. Pelzmantel zu verk. Zu bes. Donnerstag vorm. v. 10-1. * Elbf., Badustr. 5, 2 Et.

Feldstecher-Prismenglas, 6fach, g. Ang. z. vk. Ang. B 2311 Barmen, Neuerweg 57. +

Militär-Decken f. Mäntel u. Kleider preisw. E., Varresbeckerst. 129, II*

Photogr. Apparat, Ernemann, Dopp.-Anastigmat, 6×9, mit allem Zubehör, preiswert zu verk. Prag, Elberf., Karlstr. 4.*

Photo-Apparat, 9×12, Ernemann-Kam., erstkl., Berard, tadellos erh., mit 5 Kassetten und allem Zubehör preiswert zu verk. E., Brüningstr. 12, II, mitt. 1—3 Uhr. *

Teppich, 2½ zu 3½, 2 Bettvorlagen, 1 prima Eisbärfell bill. Schlingensiepen, Elb., Harmoniestr. 19.*

* Gelegenheitskauf! Ganz neue große Bettdecke für 2 Betten u. neue Tischdecke z. vk. E., Hamburgerst. 28, I. Zu bes. m. 9-2, ab. 7-10.

25000 m Nahtbändchen Halbseide, ca. 15 mm br., zu verkaufen. Angebote u. B 2315 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Nähgarn, schw. u. w., a. Holzr. zu verk. Degenhardt, Barm., Eintrachtst. 98+

Nähgarn! 100-m-Rollen, abzugeben Barmen, Wichlinghauserstraße 79a. Tel. 3193. +

Nähgarn + für Sattler und Schuhmacher, groß. Posten in 1000-m-Rollen abzugeben Geschwister, Barmen, Fürstenstraße 5.

Nähgarn kaufen Sie direkt nur bei Textil-Industrie, Barmen, Adlig. Karlstraße 49. +

Für Wiederverkäufer! **Nähgarne,** schw. u. w., auf Rollen u. Kreuzspulen laufend abzugeben. Ang. B 2340 Gschst. B., Neuerweg 57.+

Hutlinen, größerer Posten gegen Kasse zu verkaufen. Angebote u. B 2333 an d. Gst. B., Neuerweg 57.+

Elast. Hosenträgerband (kein Papiergewebe) laufend abzugeben. Ang. u. E 3087 an Geschst. *

Pferdedecken, engl. Damensättel, Gurten, Friedensware, gebraucht, sehr gut erhalt., im ganzen zu verk. Besonders geeign. f. Sattler, Pferdehändler. Ang. B 2332 B., Neuerw. 57+

Schnürriemen laufend abzugeben Schr. Anfr. unter B 2351 an Gesch. B., Neuerweg 57+

G. stab. Selbstladepistole (7,65) geg. annehmb. Ang. abzug. Ang. u. B 2310 G. Barmen, Neuerweg 57. +

2 Thermometer bis 450 Grad Celsius zeig., mit Futteral, geg. Höchstgebot abzugeben. Angeb. unter B 2328 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Damenbüste f. Schneid., Gr. 42, fast neu, bill. zu verk. E., Adersstr. 24, II*

Eiserne **Vordachkonstruktion,** 4,30×2,26 Meter groß, mit 2 Konsolträgern, in reicher Kunstschlosserarbeit, zu verkauf. 2143a Näh. L. Better Nachfg., U.-B., Bendahlerstr. 9.

Wer ist Käuf. f. jed. Pst. Stahlwar. n. geg. Bar.? Angeb. u. E 3073 Gst. *

6 eis. Formkasten für schwere Maschinengußstücke für große * **Eisengießereien,** ½ m Höhe. E. Thomas, Elberf., Paradestraße 63.

Schw. dtsche. Muffenrohre 2 Rohrlängen, je 2½ m, 1 Fußbogen, 2 Paßstücke, 1 Abzw., all 4 Zoll. Ang. u. E 1595 an Gesch. f232

Ein Posten e212 **Kernschrott** zu verkaufen. Angeb. u. E 1601 an die Geschst.

60 Eisenplatten 1000×180×13. 6 I-Eisen. 2000×230. Eisenbassin, 2500×1000×1000×5. A. Kattwinkel Elberfeld. f10097 Tel. 5277.

50 Stück Roststäbe 70 Ztm. lang, zu verk. * Wilh. Lersch, U.-Barmen, Haspelerstr. 27. Tel. 1676.

Harnischbinder, 150 Kg. blanke Schlinken, 2.50 Mk. d. Kilogr. Barm., Steinweg 36. +

Posten Türschilder, Fitschen und verzinkte Speicherhaken zu verkaufen. Elberfeld, Wiesenstraße 95, I. *

Post. gebr. Oel- und Sack-Kannen zu verkauf. B., Rauenwerth 32. +

Oelkannen, 50 Kilo enth. schmiedeeis. Rohre, 45×65 mm l. 2 Gummischläuche 1 Diaphragmapumpe, à 3 m lg., 2 Dampfvent., 1 Rückschlagvent. G. Müller, B., Willenerst. 50. +

Erkerpodium mit verz. eich. zweiteil. Balustrade zu verkauf. B., Ostastr. 15. 2138a

Schwarze Staffelei billig zu vk. E., Marienstraße 124, pt. Bes. vorm.*

Neues Scherentor, 2.50 m hoch, 1.00 m ausgezogen, zu verk. Elbf., Deweerthstraße 106. *

Zweiflügliger Windfang mit 2flügl. Haustür zu verk. Ewald Lantermann, Elberfeld, Seilerstr. 10. Telephon Nr. 2166. *

Zimmertüren! 4 St., sehr gut erh., bill. zu verk. Bracht, Barm., Heckinghauserstr. 7, I +

4 Stämme Buchennutzholz zu verk., 40 Ztm. Dchm. Näh. Elbf., Mittelstr. 10, Bureau. f10091

2 neue homöop. Bücher zu vk. E., Südstr. 64, I *

Kd.-Kaufl., Sportw. sch. Petr.-Hängel., 3 f. Pl.-Uebergard., zu verkauf. Elbf., Hainstr. 51. *

25-Liter-Glasballons, 25-Liter-Blechkannen für Oelzwecke zu vk. Elb., Deweerthstraße 106. *

Fensterglas! 20 Blatt 36×47 cm, 24 Blatt 35×60 cm, billig zu verkaufen. Bracht, B., Heckinghauserstr. 7, I +

Buch.-Sch., Erbfreit, Bohnenst. in gr. u. kl. M. b. Vohw., Kaiserstr. 120. *

Sehr sch. Messing-Vogelbauer, fast neue Matr. u. Kissen f. Kinderwag. zu verkauf. Langerfeld, Schwelmerstr. 68, I. +

Schokolade-Pralinés einige Zentner abzugeb. Ang. u. E 3044 Geschst.*

Gelbe Möhren u. Runkeln hat zu verkaufen Paul Vollhausen, Hoppenhaus bei Wülfrath. e523

Waggon Torf-Dünger geg. Liefer. v. Lebensmitt. im Herbst abzugeb. Angeb. u. E 3005 Gst.*

Tiere

Schwerer Fuchshengst, 8 Jahre alt, weil pflastermüde, zu verkaufen. Paul Rövermann, Fuhrgeschäft, f365 Neckmann, Teleph. 220.

Ostfr. Milchschaf zu verk. Barmen, Vogtstraße 18. +

Fox-Terrier zu verk. Elberf., Gesundheitstraße Nr. 142a. *

*Gut. Hofhund, Schäferhund, billig zu vk. Näh. Elberfeld, Island 21. *

1 Hahn, 19er, gea. Legehuhn zu verk. Elberfeld, burgerstraße 32, 1. Etg. *

1 Hahn, 6 junge Legehühner zu verkaufen. Kötter, Vohwinkel-Teiche, Schulstraße Nr. 52.

3 Legehühner u. Hahn zu verk. Rausch, Vohwinkel, Königstr. 213. *

Hahn mit 9 Hühnern u. mod. Stall zu verk. * Elbf., Laurentiusstr. 20.

Kaufgesuche

2-Fam.-Wohnhaus in Elbf. zu kauf. ges. Ang. m. Preis E 3043 Geschst.*

Drogerie oder vollständige Einrichtung sof. von Selbstkäuf. ges. Ang. u. B 327 Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Kleines, gutgehendes **Lebensmittelgeschäft** sofort oder später zu kf. ges. Ang. u. B 2358 an Gst. B., Neuerweg 57. +

1 elektrische Anlage, bestehend aus Dynamo, Schaltanlage u. Akkumulatoren-Batterie, 110 oder 220 Volt, für ca. 4—500 Lampen, evtl. auch mit Dampfmaschine od. Gasmotor, auch einzelne, sofort zu kauf. gesucht. Schriftl. Ang. u. L 149 an die Filiale dss. Bl. in Barmen, Allee Nr. 171. 1200/121b

Gebrauchte Drehbank ges. Barm., Schwarzbach Nr. 10, Tel. 1742. 2159a

Neue oder gebrauchte, dann gut erhaltene * **Friktions-Spindelpresse,** mindestens 600 Millimet. Weite zwischen den Säulen, auf sofort gesucht. Emaillierwerk Peters in Elberfeld.

8—10 einarmige **Handpressen** (Durchschnitte), e359 2—3 Handhebelpressen sowie 1 Badierofen mit Trommel zu kaufen ges. Hugo Cordt & Co., Metallwarenfabrik. Wermelskirchen.

Tisch-Schnellbohrmaschin. für Kraftbetr., b. 6 od. 10 mm Durchm. bohrd., geg. Kasse zu kauf. ges. G. Robert Wilms Remscheid-Hasten. f144

Gebrauchte **Drehbank** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 1091 an Geschst.

Wir suchen eine neue oder gebrauchte 2158a **Schnitzel-Schaftmaschine** (Schweizer Bauart) zu kaufen. Fr. Lüdorf & Co., Barmen-Rittershausen.

Gut erhaltene **Bügelkaltsäge** Blatt 16 o. 18 Zoll, prw. zu kaufen gesucht. David Korbeck, Küllenhahn bei Elberf., Hämmerfabrik. *

Knetmaschine u. Teigteilmaschine zu kaufen ges. — Ang. u. E 3014 an Gst.*

6—8 Riemengänge, 14spul., für Hosenträgerbatten sowie ca. 30 Stück 49spul. Litzengänge in gutem Zustande zu kf. ges. Ang. mit Preisang. u. Alter der Maschinen u. B 2349 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Gebr. Tischpapierschere, 125 cm Schnittlänge, zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis an Holberer, Elb., Blankstraße 28, 1. Etg.

Gebr. Nähmaschine zu kaufen ges. Angebote unt. E 3096 an Geschst. *

Gut erhaltene + Hosenträger-Nähmaschine zu kauf. ges. Barmen-R., Rauentalerstr. 17, III.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht, gleich welches System. e469 Schr. Angeb. an Siebermann, B., Breddest. 30.

Schreibmaschine gebraucht, auch defekt, kf. L. Bungert, Barmen-R., Stennertstraße Nr. 4. +

Wringmaschine zu kf. ges. Ang. u. B 2323 Gst. B., Neuerweg 57. +

Lastauto, 3—4 Tonnen, N. A. G. oder Benz, zu kaufen ges. Kohlenhandlung Walter Pieper, Elberfeld, Gesundheitstraße 68. *

1 oder 2 gut erhaltene Lastautos zu kaufen ges. Barmen, Vogtstr. 18, pt.+

Damen-Fahrrad, fahrbereit, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. B 2348 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Geige billig zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unt. E 3027 an Geschst. *

Gebr., gut erh. Konzert-Streichbaß ges. Abraham, Schwelm, Loh 29. e128

Einf. Theke (ohne Aufsatz), 2½—3 m lang, zu kaufen gesucht.— Ang. u. E 3048 an Gst.*

Gebr. Geldschrank zu kaufen ges. Angebote u. E 3092 an Geschst. *

Geldschrank zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 2352 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Gut erhaltenes Wohn. od. Speisezimm. sucht junges Ehepaar aus Privhd. zu kaufen. Ang. m. Pr. B 2327 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Schlafzimmer, neu oder gebr., ges. Ang. m. Pr. u. E 9992 an Geschst. *

Vollständ. Bett u. Kleiderschrank a. Privathand zu kaufen ges. — Ang. u. R 1025 an Fil. Barm., Berlinerstr. 37. +

Braut. f. gr. modernes Küch.-Büfett Ang. K 204 Fil. E., Marienstr. 1.*

Kld.-Schr. u. Bettst. m. Matr. ges. Ang. K 206 Fil. E., Marienstr. 1.*

Nußb.-Büfett zu kaufen ges. Vohwinkel, Solingerstraße 58, I. *

Sofa aus Privhd. ges. Angeb. unter B 2326 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Gebr. 1sitz. Stehpult zu k. ges. Ang. u. 445 an die Fil. d. Bl. Solingen Kaiserstr. 231. e75

Gut erhalt. Herd u. 2schl. Bett mit Matr. aus Privath. zu kf. ges. Ang. u. E 3012 an Gst. *

Weißer Herd ges. * Hein, E., Brüningstr. 12.

Gebr. gut erh. Herd zu kaufen ges. Angeb. m. Preis u. 366 an die Fil. ds. Bl. in Vohwinkel. *

Gebrauchte e128 **Wohnbaracke** für 2 Familien von zus. ca. 8 Zimmern und für Pferdestall, 2 Pferde, sofort ges. Ang. m. Preis u. E 1592 an die Geschst.

Jauchekarre oder Jauchefaß e523 zu kaufen gesucht. Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath.

Neue od. gebr. Sackkarre, leicht fahrbar, ges. Ang. an Wilh. Wanders, Barmen, Wichlinghauserst. 37.+

Gut erh. Kd.-Wagen mit G.-Ber. u. Verd. ges. Mattusk, E., Vogelsauerstr. 1.*

Kinderwagen, gut erhalten, zu kf. ges. Angebote erbeten: Telephon 3955, Elberfeld. *

2 kleine Pferdebohnen u. Kopfstücke zu kf. ges. + B., Wichlinghauserstr. 91.

Treibriemen zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 3016 an Geschst.*

Guter Stoff f. Jackkleid ges. Ang. u. K 205 an Fil. E., Marienstr. 1.*

Gut erh. Somm.-Mantel u. grau kart. Anz. (mittl. Figur) zu kaufen ges. Angeb. u. K 2387 an die Fil. Sonnborn. *

Wie bekannt
zahle ich für
Zahngebisse
enorm hohe Preise.
Bruch-Platin 200 Mark p. Gr.
Frau Gust. Köllmann
Elberfeld, Wilhelmstraße 27.

Aeltere Briefmarkensammlung
Baden, Preußen, Thrn und Taxis usw. zu kauf. ges. Angebote unter A. Z. 105 an Hilfiate Schwelm. c125

Vorrätige Posten
Papiergarn
gröbere u. feinere Nummern zu kauf. ges.
Angebote unter B 835 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57. 2146a

Mäntelchen
für 2jähr. Kind u. Capes (Umhang) für Erstling sucht Beamtenfamilie zu kaufen. Gefl. Angeb. u. E 3037 an die Gesch.

Gut erhalt. Anzug
zu kf. ges. Ang. m. Preis unt. E 3013 an Gesch.*

Hause zu den allerhöchsten Preisen gegr. Kleid., Wäsche, Teppiche, Läufer, Gardinen u. Betten. Engelbert, Barmen, Wilhelmstr. 4.†

1 P. Halbjack- u. 1 P. Sr. Stiefel, Gr. 41-42, zu kaufen gesucht. Ang. unter K. 2387 an die Filiale in Sonnborn.*

Teppich,
Größe bis 250×350, Privatbesitz zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. E 3030 an Gesch.*

Weiße Festons
Barmer Bogen zu k. ges. Ang. u. B 2314 an Gil. Barmen, Neuerweg 57.†

Schnürriemen aller Art
Gummiband sowie anfallende Barmer Artikel laufend zu kaufen gesucht. Bemusterte Angeb. erbitt. Wilh. Schmidt, Düsseldorf, Louisenstr. 14.*

Obergarn,
1000-m-Rollen, zu kaufen ges. Ang. mit Preis unter E 3008 an die Gesch.*

Gute Nähgarne
kauft laufend große und kleine Posten. Angebote unt. B 2341 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Garne
aller Art., kl. u. gr. Posten, kauft Kroße, Barmen, Kampstraße Nr. 4.†

Rohweiß Papiergarn
kaufen sofort größere, greifbare Posten bei jedem Preis 7er—9er.
Müller & Hufferts, Barmen. 21600
Dichtungsbauerstraße 47.

Größere Posten in
Isolierband
und Gardinengimpe
zu kaufen gesucht. Angebote an
Adolf Boewenstein, Elberfeld, Kaiserstraße 33
Wir kaufen stets 2158a

Platinabfälle
u. zahlen für zerbrochene je nach Qual. Mk. 75— Mk. 150 das Stück oder Mk. 200 für 1 Gr. Altplatin, für gut erhaltene gebrauchte od. neue Stifte Mk. 125—200 das Stück. Gebr. Klingelberg, Goldschmiedemeister, Barmen, Neuerwerk 5, Spr. 138.

Alpaka-Bestecke,
große u. kleine Posten, tausend zu kaufen gesucht. Ang. u. B 2339 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

90 bis 150 Mark für
Zinnkannen
Fritz Degenhardt, Barmen, Sternstr. 16.†

Gutes
Prismenglas
sowie
Zielfernrohr
zu kauf. ges. Angeb. mit näher. Angaben u. Preis u. E 2999 an die Gesch.

Dezimal-Wage
gebr., g. erh., ges. Ang. u. B 2313 B., Neuerw. 57.†

Tennisschläger
ges. Ang. E 3033 Gil.

Hut-Drähte
bespannen, größt. Quantitäten kaufen a98
Rüther & Schuster, Köln, Schildergasse 76.

Schneidrehstahl
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 3015 an Gesch.*

Spiralbohrer
zu kf. ges. Ang. m. Preis etc. unt. B 2338 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Rohhaar,
neu u. gebraucht, zu kauf. ges. Elberf., Heidstr. 12.

Wohnungstausch
Elberfeld-Hagen.
5 Zimmerwohnung, abgeschl. mit Telephon, in bess. Hause, gegen eine gleiche oder 6 Zimmerwohnung in Hagen in W. zu tauschen gesucht. Angebote unt. E 2974 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.*

Mietgesuche

Achtung!
Ladenlokal m. 1 oder 2 Fst., m. Einr., zu miet. oder zu kaufen gesucht, evtl. ein Zig.-od. Zigarett.-Geschäft wenn möglich auch m. Wohn-Gelegenh. Angeb. unter B 2153 an Gil. B., Neuerweg 57.†

Zwangsratsionierung.
Junges Ehepaar sucht in Barmen per sofort oder später in nur besserem Hause 3462
4—5-Zimmerwohnung
Angeb. unter 4063 an Ann.-Exp. R. Baumgarten, Barmen.

Wohnungsrationierung.
Na Brauw. (sehr ruh. Mieter) f. p. 1. 4. 20 od. spät. in bess. Hause 4 A. zu miet., möbl. in Elbf. Ang. u. B 2199 an die Gschft. B., Neuerweg 57†

Meine Wohnung in der Bahnhofstr., 4 A. 1. Etg., abgeschl., u. 1 A. 3. Stock, suche gegen **Wohnung von 6 od. 7 Zimm.** zu tausch. Ang. u. E 3025 Gesch.*

3—5-Zimmer-Wohnung in bess. Hause v. Ehep. zum 1. April ev. fr. ges. Ang. u. E 2974 Gesch.*

Brautpaar sucht p. 1 April od. später abgeschlossene
3- oder 4-Zimmer-Wohnung
in ruh. Hause zu mieten. Angeb. unt. E 14763 a. d. Ann.-Exp. Ed. Eisen, Solingen. a241

Wer tauscht
3-Z.-Wohng. in Elberf., Nähe Hochstr., geg. sch. 2-3-Wohnung in Barmen-Rittershausen? — Angeb. unt. R 1021 an Fil. B., Berlinerstr. 37.†

Wer tauscht 3 R. ges. 2 gr. in b. Nähe a. Nordstr., Höchsten u. Hochstr.? E., Hombüchelerstr 25, II.*

Gerichtsassessor sucht
1 od. 2 möbl. Zimmer.
Angeb. mit Preisangabe unt. E 3040 an Gesch.*

Zum 1. Mai
2 einf. möbl. Zimmer,
evtl. mit Pensionen, in anständ. Hause von 2 kaufmännischen Beamten in fester Stelle. gef. Holsche bevorz. Ang. E 3021 Gil.

Frdl. möbl. Zimmer
in bess. Hause b. Herrn ges. Nur schriftl. Ang. an Milchat, E., Grünstr. 1a, I.*

1—2 Zimmer,
gut möbl., sucht junger Kaufmann im Zentr. Elberf. od. Barmens. Angeb. u. E 3002 Gschft.*

Junger Mann, Inquisit.-Angestellter sucht per sof. od. 15. März ein† **möbl. R. m. voll. Pension,** evtl. nur Mittagstisch. — Ang. unt. B 2321 an G. Barmen, Neuerweg 57.

Gebild. Kaufmann sucht möbl. Zimmer
m. Morgenkaffee, eventl. Abendessen u. Klavier, b. 15. 3. in Vohwinkel bezw. Gräfrath in anst. Hause. Angeb. an E. Uellendahl, Barmen, Gerastr. 24.†

Geschäftsdame sucht
gut möbl. Zimmer
Nähe Wall. Angeb. unter E 3026 an die Gschft.

Junge Frau sucht
gut möbl. Zimmer,
wenn eben möglich mit Kochgelegenheit. Angeb. unt. E 3091 an Gesch.

Eleg. möbl. Zimmer
ohne Pension im Mittelpunkt od. Nordstadt v. Inserent. Kaufmann für sofort gesucht. Gefl. Angeb. unt. E 3093 an Gesch.*

Im Mittelp. der Stadt
1 od. 2 möbl. Zimmer
in bess. Hause, möbl. mit voller Pension, gesucht. — Ang. u. E 3088 an Gil.*

Fabrikgebäude
(Shedbau), ca. 250 qm Arbeitsfläche in **Elberfeld-Barmen,** möglichst mit **Dampf-** oder **elektr. Anschluß,** per sofort oder bald zu mieten gesucht. Angebote unter E 1061 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f10067

100 Quadratmeter Raum
in der Talsohle für leichten Betrieb sofort zu mieten gesucht. — Angebote unter B 2252 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg Nr. 57.†

2 R. ges. 1 R. zu tausch. o. 1 R. zu m. ges. Gerichtsv. Schwelm, Kaiserstr. 47.*

2 Räume
für ruhiges Bureau in gutem Hause per 1. Apr., früher oder wenig. spät. gesucht in innerer Stadt oder ca. 1— südl. Teil der Stadt. Angeb. unt. E 1074 an Gil. f10075

2 oder 3 Kontorräume
im Mittelpunkt d. Stadt, mdal. mit elektr. Licht u. Heizung, sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter E 3049 an die Gesch.*

Suche kleinen Raum
v. d. Größe ein. Zimmers z. Aufst. einer chronisch. Spulmaschine, mit o. ohne Kraftanlage, oder Zimmerraum, mögl. Nordstadt. Ang. u. E 3098 an Gil.*

Lagerraum
mit oder ohne Laden sof. zu mieten gesucht. Angeb. u. E 9890 an die Gesch.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
2 möbl. resp. unmöbl. Manf.-Räume
in herrsch. Hause an bessituierte Dame, die sich außer dem Hause verpflegen kann, sofort abzugeb. (Keine Kochgelegh.) Elbf., Bahnhofstraße 24. I.

Ernststr. 8. I: Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimm. f. fein. Herrn zu vm.*

Mathildenstr. 2. pt.: M. Zimm. für 2 Herren.*

Nordstr. 37: Kost u. Log. f. Mitt.- u. Abd.-Tisch.*

Gesuche

Besserer Herr in leitender Stellung sucht sofort oder zum 1. April in d. Nähe von Rittershausen
1 od. 2 gut möbl. Zimmer.
Angebote unter B 289 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 57. 2058a

Ja., anständ. Herr sucht zum 15. 3. od. 1. 4. klein. **freundl. möbl. Zimmer** mit Kraftstrom bei netten Leuten. Gefl. ausführliche Angebote mit Preisang. u. E 3023 an Gesch.*

Landrichter sucht 1 oder 2 gut
möbl. Zimmer.
Ang. u. E 3046 an Gesch.

Ja. Mann, Friseurgehilfe, sucht sofort
möbl. Zimm. m. Pens.
Angeb. an Bernd. Lehmkuhl, Friseurgehilfe, Elberfeld, Bahnstraße.

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension v. ruhigem Herrn ges. Ang. u. E 9989 an Gesch.*

Wohnungsrationierung.
Zwei Damen
suchen möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in gutem Hause.
Angebote unter B 3103 an die Geschäftsstelle.

Ofen
gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter E 3035 an Gesch.*

Ofen,
gebr., gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 3036 an Gesch.*

Ofen,
gebr., gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 3036 an Gesch.*

Achtung!
Ankauf von Wein-, Sekt-Likör-Fl. usw. Jed. Quantum wird abgeholt. Die auch Hafen-, Kanin- usw. Felle, zu den höchsten Tagespreisen.*
S. Liebermann, Elberf., Wilhelmstr. 30.

Glas-Ballons
für Säure, laufend zu kaufen gesucht. Nicht u. 5 Stück a475
Chem. Fabrik Dr. Herzberg & Co., Elberfeld.

Für leere Wein- u. Sekt-Flaschen zahle 60 Pfg. pro Stück. Jed. Quant. wird abgeholt. Angebote u. B 2347 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Flaschen!
Alle Sort. leere Wein-, Sekt-, Kognak- u. Bordeauxflasch. k. u. nie dagew. Pr. Jed. Quant. w. abgeh. Ang. E 9991 Gil.*

Feuerfeste Steine
sogen. basische, zu kauf. gesucht. a475
Chem. Fabrik Dr. Herzberg & Co., Elberfeld. Tel. 1132 u. 232.

* Großer Schlittschuh gef. Ulrich, E., Viehsch. 13, IV

Ausgek. Haare
kauft bis zu 60 Mk. per Kar. W. Gracik, Elberf., Friedrichstraße 16, 1. Etg.*

Hundehütte
zu k. ges. Joseph Dahl, Elb., Neue Friedrichstr. 29.*

Sofort greifbare Posten
Salzsäure
zu kaufen ges. Emaillierwerk Peters, Elberfeld.*

Ammoniak
gesucht gegen Hafer, Heu und Stroh. Gefl. Angeb. an Carl Neuhaus, Bauer bei Ronsdorf. 1424

Glycerin,
kein Ersatz, zu kaufen gesucht. a475
Chem. Fabrik Dr. Herzberg & Co., Elberfeld.

Tragende Ziege
oder 2 Ziegenlämmer aus Privathand zu kauf. ges. Angeb. mit Preis u. E 3075 an die Gschft.*

Papagei
zu kauf. gesucht. Angeb. u. E 9995 an Gesch.*

Vermietungen

Großes Ladenlokal
mit Hinterr., Nähe Breitestraße aca. Dies od. den. Anfang. sof. umzut. * 9989 i. d. Gschft. 1272

3 große, geräum. Zimm., neu renov., Hinterhaus, Nordstadt, aca. 2 ger. Zimm. Südstadt zu vert. Ang. G 387 Fil. G., Bergstr. 7*

2 große Mansarden gegen 3 Zimmerwohnung zu vertsch. Wonnenberg, Barm., Feldstraße 50.†

Stallung
auf unserm Fabrikhof, Elberfeld, Königstr 403, kostenlos zu vermieten gegen die Verpflichtung, in der kl. Zeit für uns im Stadt-Lohn zu fahren. a475

In sauber gearbeiteten
Nähgarnspulen
jeder Größe, können noch einige lauf. Aufträge übernommen werd.
Ernst Grünrock
Spulenfabrik, Ronsdorf
Fernsprecher 4 Barmerstraße 40.

Wer richtet schnellstens Betrieb zur Herstellung v.
Nähgarn auf Spulen ein?
Angeb. unt. B 2253 Geschäft. Barmen, Neuerweg 57.†

Kleinfabrikant mit eigen. Schlägerei
sucht direkte Verbindung mit Ausländern oder Grossisten. — Es kommen in Frage:
Aluminium-Tafelmesser, Brot- u. Gemüsemesser sowie Bestecke.
Angebote unter E 14779 an Ann.-Exp. Ed. Eisen, Solingen. a241

Versandkontor Fritz Heinz,
Barmen-Rittershausen, Berlinerstr. 129a.
Fernruf 226.
sucht zum Großvertrieb wahrhaft gute Spezialitäten aus erster Hand. 1673b

Bekanntmachung.
— Wir übernehmen das Instandhalten von: —
Gärten u. Parkanlagen sowie Neuanlagen.
Beier & Ganzer, Barmen
Garten-Bau-Betrieb
Tannenstr. 125. Fernsprecher 2951.

Kohlentransport
nach Remscheid oder Cronenberg oder Solingen mit 5 Tonns N. A. G. werden v. Besitzer bei Stellung des Betriebsstoffes selbst ausgeführt. Angebote unter E 9794 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lastkraftwagen
holt Kohlen u. besorgt andere Fuhren, am liebsten dauernd für eine Fabrik, die Betriebsstoff lief. Ang. E29889 Gst.*

Kohlen
von den umliegenden Zechen werden abgefahren.
Otto Leimbach
Elberfeld,
Lindenstraße 16.
Telephon 4753.

Elektr. Anlagen
jeder Art werd. prompt u. sachgemäß ausgeführt. Lieferung u. Reparatur aller elektr. Bedarfsartikel und Maschinen. 2145a
Emil Löwenstein, Barm., Loherstr. 29, Tel. 3336.

Suche kleinere Schlosserarbeiten, auch Massenartikel, zu übernehmen,* Ang. u. E 3079 an Gschft.

Sämtl. Schreinerarbeiten, Reparat., Beizen u. Matt. ihren, noch C. Mückler, Elberf., Elisabethstraße 7.*

Wir haben Garne zum
Abspeisen in Lohn
zu vergeben. 2110a
Verwerk & Co., Barm., Fabrik Karolinenstr.

Wer spult Nähgarn
auf 200-m-Kreuzspulen i. Lohn? Erbitte Preisangebot und Preisangabe unter B 226 B. Neuerweg 57.†

Wer würde
Telephon-Anschluß
in Barmen gegen einen Anschluß in Elberf. eintauschen? Ang. B 2225 Gst. B. Neuerweg 57.†

Fernsprech-Nr.
(evtl. ohne Apparat) v. Barmer Fernsprechvertrag gegen hohe Vergütung baldigst zu übernehmen gesucht. Gefl. Angebote an F. Sauerwald, Barm., Hindenburgpl. 3 erb. 1959

Polsterung
sämtl. Polstermöbel sowie Neuanfertigung von Sofas, Matratz. u. Kindsbetten besorgt reell und preiswert: Schulten, C., Klotzbahn 24. Eingang Krugmannsgasse.*

Lohnend. Nebenverdienst suchen junge strebs. Leute (Waffenart. in Lohn pp.) Raum mit Kraft st. evtl. zur Verfg. Ang. B 2308 Barmen, Neuerweg 57.†

Schreiner sucht noch Häuser in Verw. zu nehmen. Angeb. unter B 2142 an Gst. B., Neuerweg 57.†

Achtung!
Erfahrener Ofenmaurer empfiehlt sich in sämtl. vork. Reparaturen und Neuerungsarbeit. (Spez. Emaillierofen). Ang. u. E 9997 an die Gschft.*

Bäcker, früh selbständig, empf. sich tagew. z. Aushilfe. Ang. E 3006 Gst.*

Nähmaschinen
Amst. Syst. Grammophone ,ow Musikw w u Gest.rep. Ang. u. E 9995 Gschft.*

Elektr. Anlagen,
Stark- und Schwachstrom sowie Reparaturen* Ang. Adolph. Elberfeld, Kloppadn 19. Tel 5171.

Achtung!
Erwünschen zu leiden ael Gdl. Vogelsauerstr. 40 Hermann Krumm.

Wer liefert prompt
Aluminium-Bestecke,
vorgeordeitet und geschlagen (schleifertyp)* Ang. u. K F 4897 an Rud Mosse Köln. a98

Wer ändern 3 mal tägl. Zentralheizung? Kripp, C., Untergrünewaldstr.*

Tücht. Wander-Dekorat. f. noch einige Kunden, da noch mehrere Tage frei. Ang. unt. E 1578 an die Geschäftsst. v8968

Nähgarn
Wer spult Nähgarn zu 100, 200 u. 1000 m auf Kreuzspul.? Ang. u. Pr. B 2335 B., Neuerw 57.†

Wer spult Nähgarn auf Kreuzspulen? Emmermann, Barmen, Turnstraße 7.†

Wer sieht f10094

Hosenträger-Garnituren in Lohn?
Ang. u. E 1087 Geschft.

Alleinst. jüng. Witwe aus guter Fam., umstd. a. Verh. anzuschließen, sucht in bess. Hause 2- od. 3-Z.-Wohng., wo sie ev. Vertrauensstellung übern. k. Ang. u. E 9912 Gschft.*

Kriegsbeschädigter sucht zum Herbst
Hühnerzucht
zu pacht., evtl. zu kaufen Ang. u. E 9913 Geschft.

Kontorist, Planist oder Pianistin hätte Lust, mit 1a. Berufssängerin 1—2-mal wöch. zu musiziren? Ang. u. E 9896 Gesch.*

Dirigent,
konservator Bildg. sucht einen Männer-Gesangverein zu übernehmen. Ang. unter B 2267 Gil. Barm., Neuerweg 57.†

Klavierspielerin
für Tanzschule sof. frei Angeb. u. B 1952 an die Gst B., Neuerweg 57.†

Klaviere, Flügel
werden gestimmt u. reparert. C. Pfannet, Gdl., Bismarckstraße 14.

Verloren-gefunden usw.

200 Mk. Belohnung
Pferdegeschirr, 2 Peitschen u. Gummi-Mantel gestohlen.
Zahle Wiederbring. obige Belohnung.
Josef Philipps,
Elberfeld, Wirmbot 17.*

Mont. abd. a. d. Gärtnerei **Nadel.** Künstlereinwurf, verl. Geg. Bel. abzug. E., Laurentiusstr. 28 III.*

Manschettenknopf
Sonntag verl. v. Küllenhahn bis Steinbeckerstr. (Lappen Dorfum). Wiederbr. Belohn. Kirberg, Elbf., Steinbeckerstr. 47.*

Gold. Medaillon (Amd.) mit Mon. G. K., Ind. 2 Photograph., verl. Wiederbr. Belohn. Abmachen Finaer, E., Hofkamp 11.*

Sonntag, 22. 2., Granat-Ohrring vrl. Hoppenstern, Rud. Wiedbr. gute Bel.* E., Neuenteich 96, part.

Verm. Eisatzpelz
Sonntag abend. 29, cr., im Stadttheater abhand. gekommen. Wiederbringer erhält hohe Belohn. Räthers Elberfeld, Irenenstraße Nr 5.*

Montag 10 Uhr abd. schw. led. Damentasche verl. Gemarkerufer—Berlinerstr. Geg. gute Bel. a. B., Berlinerstr. 140a. II.†

Die v. d. Postbeamten erf. Perlen wch. Montag mrg. b. Pak. (Ind.: weiße Schürze) von d. Tisch im Postgb. fortn., wird um sof. Rückgabe geb., sonst Strafanz. erf. E., Holsteinerstr 31. III.*

Kleiner Rehpinscher, Rüde, Halsband mit Schelle, Sonntag abend od. -kommen. Wiederbringer Belohnung Abzugeben b. Alb. Meyer, E., Arrenbergerstr. 15.*

100 Mk. Belohnung.*
Klein. Pinscherhund, auf den Namen Fiffi hörend, Montag nachm. entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. E. Spitz, Elbf., Hochstraße Nr. 60.*

Last-Autos.
Fahrten aller Art werden prompt erledigt durch Artur Lautenjung, Bandhaane, straße 25. Telephon Nr. 2221 c309

60/2 — 100/2 Zwirn
klein. Posten, rob u. gefärbt, **gegen 20 Meter**
e. ähnl. Nr. zu vertausch. E., Tunnelstr. 40, Tel. 2256*

Schuhe 38 gegen 33 und 34 zu vertausch n.
Steffens, Elberfeld, Gesundheitsstraße Nr. 27.*

Weiße Spangenschuhe 36 gegen 35 zu vertauschen.
Elb., Oberstr. 22 1 Gt.*

Junger Hahn a. Huhn zu vertausch. Nähe Neide, Elberfeld, Kieselstr. 48.*

Fischerei!
Suche eine Angelfischerei zu pacht. o. m. dar. zu beteiligen. Ang. B 2316 G. Barmen, Neuerweg 57.†

Wo kann ich Frau das Kunststopfen erlernen und zu welchem Preise? Ang. u. E 9908 Gesch.*

Für Tanzlehrer.
Saal noch einige Abende in der Woche frei Elberfeld, Ludwigstraße 46.*

Ungeziefer
jeder Art vertilgt unter Garantie
Aug. Strudberg, Elberfeld, Bötzel 10.*

Latrinen-Jauche
kann abgeholt werden bei Wilh. Becher & Cie., U.-Barm., Ritterstr. 10.†

Last-Autos.
Fahrten aller Art werden prompt erledigt durch Artur Lautenjung, Haanerstraße 25. Telephon Nr. 2221 c309

Kohlen holt von den Zechen
bei reeller, prompter Bedienung für Fabriken u. Privat unter billigst. Berechnung Friedr. Lücke, Elberfeld, Lindenstr. 13. Telephon Nr 4403.*

Wann fährt leer, Möbelwagen nach Opladen bzw. Burscheid? Ang. B 2337 Gschft. B., Neuerweg 57†

Kohlen
von umlieg. Zechen sowie sonstige Fuhren, auch i. besetzte Gebiet, der Lastkraftwagen übernimmt: Otto Berghaus, Elberf., Aue 65, Tel. 2858.*

Möbel-Umzüge
mit verd. Wagen, Kohlen von der Zeche werd. gehol t u. Fuhren all. Art werden ausgef. Ferger, E., Adlerstr. 32. T. 4305.*

Welches Fuhrwerk
nimmt ein. Elektromotor von Hagen nach Barmen mit? Umgebende Anged. unter B 2329 an die Gschft. B., Neuerweg 57.†

* Für die nächste Woche suche ich leere Fuhre von Essen nach Elb. G. Bowe, E., Neue Gerstenf. 11b.

*Fuhren all. Art besorgt W. Weib, E., Ernststr. 27

* Nächste Woche fährt Bergarbeiterwagen leer nach Köln E. Gertrudenst. 19a. T. 2460

Winter-Pension.
In der behaglichen Villa Rosenau in schönster Lage des Siegtales werden noch einige Gäste aufgenommen. Sehr gute Verpflegung. Zentralheizung. Prospekt. Hercheuer Hof, Herchen (Sieg). n140

Gebildete Dame,
am liebst. Lehrerin, sind. freie Wohn. mit Pension u. Familienanschluß im Kreis Gartenviertel. Gegenleistung: Beaufsichtig. der Schularbeiten zweier Schüler. Ang. u. Angabe der Freizeit E 9868 Gst.*

Welches junge Mädel
würde an einem Abd. d. Woche m. m. zus. k., zum gem. Lautenspiel. Ang. u. B 2318 B., Neuerw. 57.†

Hofgut 76: Best. Mittag- und Abendtisch.*

2 Fabrikenen suchen sofort*
Mittag- und Abendtisch
in gutem Hause. Angeb u E 9967 an die Gschft.

Der Herr, welch. Sonnt. ab. im Schloßkeller, Gld., mit der Dame in deutsch. Blusle eine Verabred. traf, wird um ein Lebenszeich. geb., da die Dame vergeb. gewartet hat. Briefe unt. B 2255 an die Gschft. Barm., Neuerweg 57.†

Achtung, Leonhardstr.
Die, blonde Dame in dkl. Mantel, w. am 25. 2 mit Linie 2, mit einer Anz. Bücher unt. d. Arm ab Altermarkt 12.54 nahm, fndr. u. Weidenstr. aussteig. w. frdl. geb., d. Herrn m. dk. M. i. w. Adr. R2179 B., Neuerw. 57, mitzun.†

Die Verlobung mit Frl. Adele Dörner, Sonnb., Gartenstraße 1 ist aufgehoben worden
Heinrich Schneider,
Sonnborn, a. Kirberg.*

Damen
mit nur guter Schulbildung, welche sich **wissenschaftliche Hilfsarbeiterin** (Assistentin, Chemikerin) für ärztliche Krankenhäuser und dergl. ausbilden können an einem
Kursus in Röntgentechnik Elektromedizin u. Chemie
teilnehmen. **Auch Herren** werden zugelassen. (Kerzekursus 11. Rundschreib.) Der Kursus unter Leitung eines Arztes, Physikers, Chemikers. — Anfragen unter B 245 a. Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg.

U.T. ELBERFELD

Unser glänzend. Spielplan übertrifft alles bisher Dagewesene

Gepeitscht
Ein Film von phänomenaler Gewalt in 5 Akten.

Das Lied der Pus
Ein Film, wie es das Publikum verlangt in 4 Akten. — Ferner

Lilly und Lillys E
10 Akte.

Geschäfts-Uebernahme u. -Empfehlung.
Der geehrten Einwohnerschaft Elberfelds sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich das von H. Richter geführte
Restaur. Meierei Fischer
Barmen, Lichtenplatzerstraße 1
übernommen habe, und wird es mein Streben sein, den Wünschen meiner werten Gäste durch prima Speisen und Getränke sow. animierhamster Bedienung in jeder entgegenzukommen.
Empfehle gleichzeitig meinen Saal für Vereine, Hochzeiten u. Festlichkeiten.
Hochachtungsvoll
Franz Pointner